

FinishPro II 395 PC Airless-/ luftunterstütztes Spritzgerät

334765F

DE

***Nur für den professionellen Gebrauch bestimmt.
Nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen oder
Gefahrenumgebungen zugelassen.
Tragbares Gerät für Bautenanstriche.***

Modelle: 17C417, 17C418, 17C421, 17C320, 17C321
3300 psi (228 bar, 22,8 MPa) maximaler Betriebsüberdruck

Für zusätzliche Informationen zum Modell siehe Seite 3.



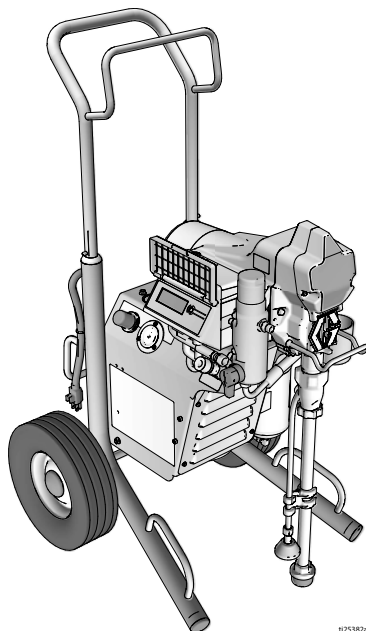
Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anleitungen in diesem Handbuch und allen verwandten Handbüchern aufmerksam durch.
Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch des Geräts vertraut.
Bewahren Sie diese Anleitung auf.

Verwandte Handbücher

Pistole - 333186

Pumpe - 334599






025382a

Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile von Graco.
Bei Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Graco stammen, kann die Garantie erlöschen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Modelle | 3 |
| Warnhinweise | 4 |
| Komponentenbezeichnung | 8 |
| Erdung | 9 |
| Anforderungen an die Stromversorgung | 9 |
| Verlängerungskabel | 9 |
| Eimer | 9 |
| Vorgehensweise zur Druckentlastung | 10 |
| Vorbereitung | 12 |
| Inbetriebnahme | 15 |
| Betrieb | 17 |
| Montage der Spritzdüse | 17 |
| Spritzen | 18 |
| Verstopfte Düse reinigen | 20 |
| Digitales Display | 21 |
| Reinigung | 23 |
| Wartung und Pflege | 26 |
| Fehlerbehebung | 27 |
| Mechanisch/Förderleistung | 27 |
| Elektrische Probleme | 30 |
| Spritzgerät | 39 |
| Spritzgeräte – Teileliste | 41 |
| Steuerung und Filter | 42 |
| Steuerung und Filter – Teileliste | 43 |
| Kompressor | 44 |
| Kompressor – Teileliste | 45 |
| Schaltpläne | 46 |
| 120V, USA/110V, Großbritannien | 46 |
| 230V | 47 |
| Technische Spezifikationen | 48 |
| Graco-Standardgarantie | 50 |
| Graco-Informationen | 51 |

Modelle

| | VAC | Modell | |
|---|-----------------------|---------------------|--------|
|  Intertek 110474 Zertifiziert nach CAN/CSA C22.2 Nr. 68 entspricht UL 1450 | 120 USA | FinishPro II 395 PC | 17C417 |
|  | 230 CEE 7/7 | FinishPro II 395 PC | 17C418 |
| | 230 Europe Multicord | FinishPro II 395 PC | 17C421 |
| | 110 Großbritannien | FinishPro II 395 PC | 17C320 |
|  | 230 Asien/ANZ | FinishPro II 395 PC | 17C321 |
| | 230 China | | |

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Vorbereitung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen macht Sie auf einen allgemeinen Warnhinweis aufmerksam, die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die bei bestimmten Verfahren auftreten. Wenn diese Symbole in der vorliegenden Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, sind die entsprechenden Warnhinweise zu beachten. Gegebenenfalls können in der vorliegenden Anleitung auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

WARNUNG



ERDUNG

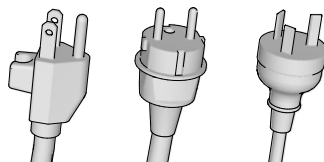
Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Fall eines elektrischen Kurzschlusses verringert die Erdung die Gefahr von Stromschlägen, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Anschlusskabel des Produkts verfügt über einen Erdungsleiter mit einen geeigneten Erdungsstecker. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die sachgemäß und im Einklang mit allen örtlichen Normen und Bestimmungen montiert und geerdet wurde.

- Eine unsachgemäße Installation des Erdungssteckers kann die Gefahr von Stromschlägen herbeiführen.
- Müssen Kabel oder Stecker repariert oder ausgetauscht werden, darf der Erdungsleiter nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Bei dem Erdungsleiter handelt es sich um den Leiter mit grüner oder grün-gelber Isolierung.
- Wenn Sie die Erdungsanleitung nicht vollständig verstehen oder Zweifel haben, ob das Produkt ordnungsgemäß geerdet ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker oder Kundendiensttechniker.
- Nehmen Sie keine Änderungen an dem mitgelieferten Stecker vor. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose installiert werden.
- Dieses Produkt ist für den Gebrauch in einem Stromkreis mit einer Nennspannung von 120 V oder 230 V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich denen in der nachfolgenden Abbildung.

120 V USA

230 V

230 V ANZ



ti24583a

- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel:

- Verwenden Sie nur dreidradige Verlängerungskabel mit Erdungsstecker und einer entsprechenden Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers.
- Sicherstellen, dass das Kabel nicht beschädigt ist. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 mm² (12 AWG), das für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu gering dimensioniertes Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.


WARNUNG
BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammable Dämpfe im Arbeitsbereich wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:

- Versprühen Sie keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Geräten.
- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösemittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung stellt in Gegenwart von Lack- oder Lösemitteldämpfen ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgeräts, einschließlich der Pumpe, der Schlaucheinheit und der Spritzpistole, sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordnungsgemäß geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildung zu vermeiden. Verwenden Sie leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von Graco.
- Prüfen Sie, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Verwenden Sie nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an, und verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel. Verwenden Sie keine 3-auf-2-Adapter.
- Verwenden Sie keine Lacke oder Lösemittel mit Halogenkohlenwasserstoffen.
- Spritzen Sie niemals entflammbare oder brennbare Materialien in abgeschlossenen Räumen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets ausreichend mit Frischluft versorgt sein.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Beim Spritzen, Spülen, Reinigen und Warten muss sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich in einem Abstand von mindestens 20 Fuß (6,1 m) vom Spritzbereich befinden. Farben oder Lacke nicht auf die Pumpeneinheit sprühen.
- Das Rauchen im Spritzbereich sowie das Spritzen bei Funken oder Flammen ist untersagt.
- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösemittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbare Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösemittel vertraut. Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDB) und Behälteretiketten der benutzten Lacke und Lösemittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller von Lacken und Lösemitteln.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.

WARNUNG



GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT

Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, **sofort in ärztliche Behandlung begeben**.



- Mit der Pistole nicht auf Menschen oder Tiere zielen oder spritzen.
- Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Teil des Körpers aufzuhalten.



- Stets den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen.
- Graco-Düsen verwenden.



- Beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, die **Vorgehensweise zur Druckentlastung** befolgen, um das Gerät auszuschalten und den Druck abzulassen, bevor die Düse zum Reinigen abgenommen wird.



- Das Gerät steht nach dem Abschalten weiterhin unter Druck. Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Befolgen Sie die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird sowie vor der Wartung, Reinigung und dem Entfernen von Teilen.

- Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Wechseln Sie alle beschädigten Schläuche und Teile aus.

- Dieses System kann bis zu 3300 psi erzeugen. Daher Ersatzteile und Zubehör von Graco verwenden, die für mindestens 3300 psi ausgelegt sind.

- Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen, ob Abzugssperre einwandfrei funktioniert.

- Prüfen, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

- Mit dem Stoppen des Geräts und dem raschen Ablassen des Drucks vertraut machen. Mit allen Reglern gründlich vertraut machen.



GEFAHR DURCH FALSCHEN GEBRAUCH DES GERÄTS

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.



- Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Gerät nicht in der Nähe von Kindern einsetzen. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.

- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht, und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Stets für einen sicheren und gut balancierten Stand sorgen.

- Bleiben Sie wachsam und achten Sie darauf, was Sie tun.

- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.

- Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.

- Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken oberhalb der Graco-Spezifikationen aussetzen.

- Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts nutzen.

- Nicht mit einem Schlauch kürzer als 7,62 m (25 Fuß) spritzen.

- Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.

- Stellen Sie sicher, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.

WARNUNG



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung der Anlage kann einen elektrischen Schlag verursachen.

- Schalten Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- Nur an geerdete Steckdosen anschließen.
- Nur 3-adrige Verlängerungskabel verwenden.
- Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.
- Vor Regen schützen. Nicht im Freien aufbewahren.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von Applikationsmaterialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten kann zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Applikationsmaterialien, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Keine Chlorbleiche verwenden.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Kompatibilität vom Hersteller der Applikationsmaterialien bestätigen.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.

- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen.
- Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie daher vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die in dieser Betriebsanleitung beschriebene **Vorgehensweise zur Druckentlastung** durch und schalten Sie alle Energiequellen ab.



GEFAHR DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der SDBs.
- Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Zu dieser Schutzausrüstung gehören unter anderem:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösungsmittelherstellers.



VERBRENNUNGSGEFAHR

Geräteoberflächen und erwärmtes Material können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:

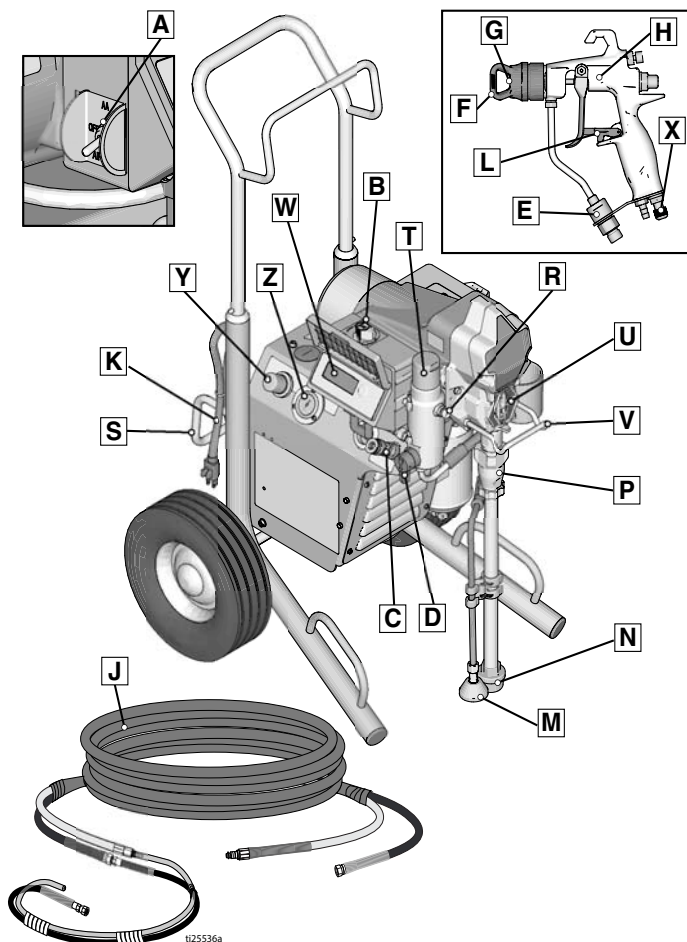
- Niemals heißes Applikationsmaterial oder heiße Geräte berühren.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 (Gesetzesvorschlag Nr. 65, Kalifornien)

Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt ist. Waschen Sie sich nach der Verwendung die Hände.

Komponentenbezeichnung





Komponentenbezeichnung



| | |
|---|-------------------------------------|
| A | Hauptschalter/Funktionswahlschalter |
| B | Druckregelung |
| C | Luftschlauchanschluss |
| D | Entlüftungsventil |
| E | Pistolenfilter |
| F | Düsenschutz |
| G | Spritzdüse |
| H | Spritzpistole |
| J | Airless-Schlauch |
| K | Stromkabel |
| L | Abzugssperre |
| M | Ablassrohr |

| | |
|---|---|
| N | Materialeinlass |
| P | Pumpe |
| R | Materialauslass |
| S | Hängevorrichtung |
| T | Filter |
| U | Fingerschutz / TSL-Füllpunkt |
| V | Eimerhaken |
| W | Anzeige |
| X | Pistolen-Luftregler |
| Y | Luftdruckregler der Anlage |
| Z | Manometer |
| | Etikett mit Modell-/Seriennr. (nicht abgebildet) |

Erdung

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
|  |  |  |  | |
| <p>Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass sich Dämpfe entzünden oder explodieren. Eine unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Eine geeignete Erdung sorgt für eine Ableitung des elektrischen Stroms.</p> | | | | |

Das Spritzgerät verfügt über einen Erdungsleiter mit einem entsprechenden Erdungskontakt.

Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die sachgemäß und im Einklang mit allen örtlichen Normen und Bestimmungen montiert und geerdet wurde.

Nehmen Sie keine Änderungen an dem mitgelieferten Stecker vor. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose installiert werden.

Anforderungen an die Stromversorgung

- 100-120-V-Geräte benötigen eine Versorgung mit 100-120 VAC, 50/60 Hz, 15 A, 1-phasig.
- 230-V-Geräte benötigen eine Versorgung mit 230 VAC, 50/60 Hz, 10 A, 1-phasig.

Verlängerungskabel

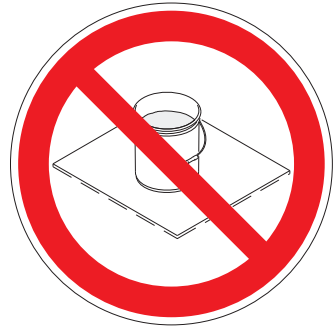
Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden. Verwenden Sie als Verlängerungskabel nur ein dreidrahtiges Kabel mit mindestens 2,5 mm² (12 AWG) Adernquerschnitt.

HINWEIS: Verlängerungskabel mit größerer Länge oder geringerem Durchmesser können die Leistung des Spritzgeräts verringern.

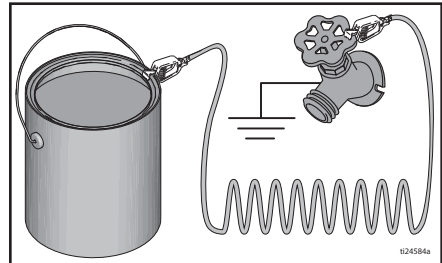
Eimer

Materialien auf Lösemittel- und Ölbasis: Alle geltenden Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf geerdeter Oberfläche wie Beton stehen.

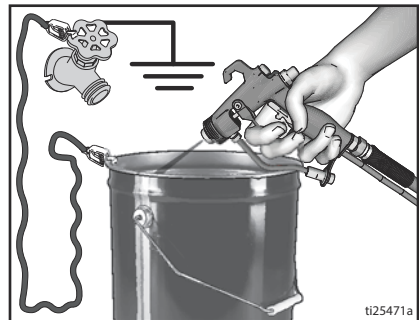
Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.



Metalleimer sind stets zu erden: Einen Erdungsdraht am Eimer anbringen. Ein Ende am Eimer und das andere Ende an eine wirksame Erdung wie z. B. ein Wasserrohr anbringen.



So wird beim Spülen des Spritzgeräts oder bei Druckentlastung ein Dauererdschluss gewährleistet: Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite des geerdeten Metalleimers halten, dann den Abzug der Pistole auslösen.



Vorgehensweise zur Druckentlastung

Vorgehensweise zur Druckentlastung

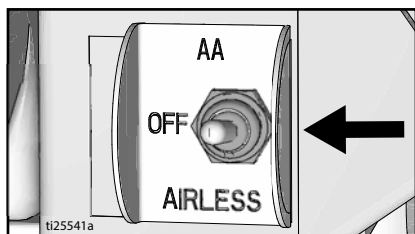


Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.

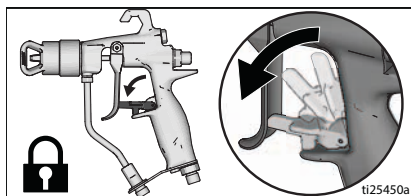


Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen durch unter Druck stehende Flüssigkeiten, verspritzte Flüssigkeit oder bewegliche Teile wie zum Beispiel das Eindringen von Material in die Haut vermeiden zu helfen, befolgen Sie jedes Mal die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, wenn das Spritzgerät gestoppt wird, bevor es gereinigt oder überprüft wird und bevor die Ausrüstung gewartet wird.

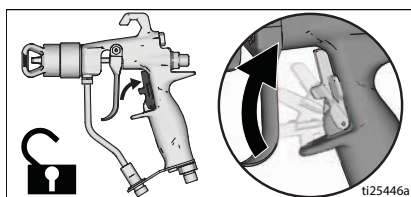
1. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen. 7 Sekunden warten, damit sich die Spannung abbauen kann.



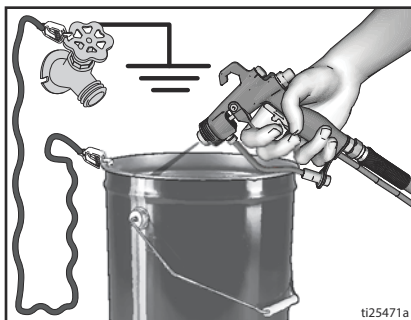
2. Abzugssperre verriegeln.



3. Druckregler auf niedrigste Einstellung stellen. Abzugssperre entriegeln.



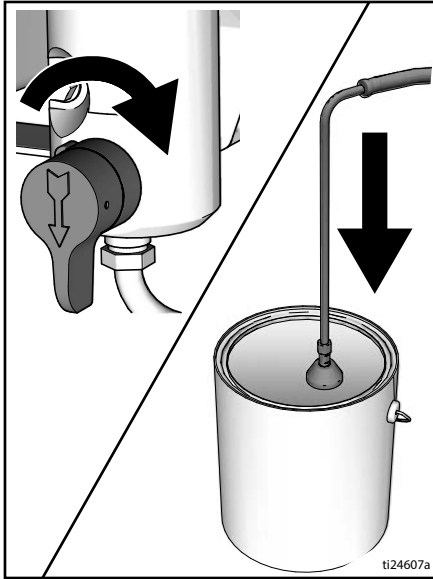
4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Abzug der Pistole betätigen, um Druck zu entlasten.



5. Abzugssperre verriegeln.

Vorgehensweise zur Druckentlastung

6. Das Ablassrohr in einen Eimer stecken. Entlüftungsventil nach unten drehen. Spritz-/Entlüftungshahn solange nach unten (Entlüftungsposition) stehen lassen, bis die Spritzarbeiten wieder aufgenommen werden sollen.

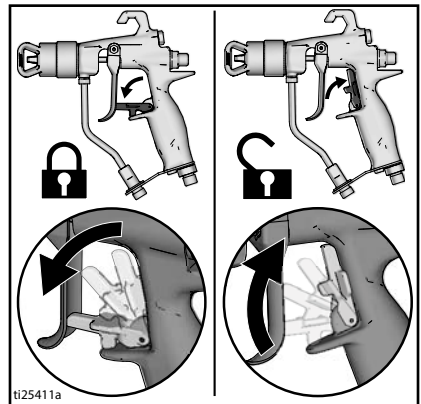


7. Wenn die Vermutung besteht, dass die Düse oder der Schlauch verstopft sind oder dass keine vollständige Druckentlastung stattgefunden hat:

- a. Die Haltemutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung SEHR LANGSAM lösen und den Druck nach und nach entlasten.
- b. Mutter oder Kupplung vollständig lösen.
- c. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Abzugssperre

Immer Abzugssperre verriegeln, wenn das Spritzgerät gestoppt wird, um versehentliches Auslösen der Pistole von Hand oder durch Herunterfallen oder Schlag zu verhindern.



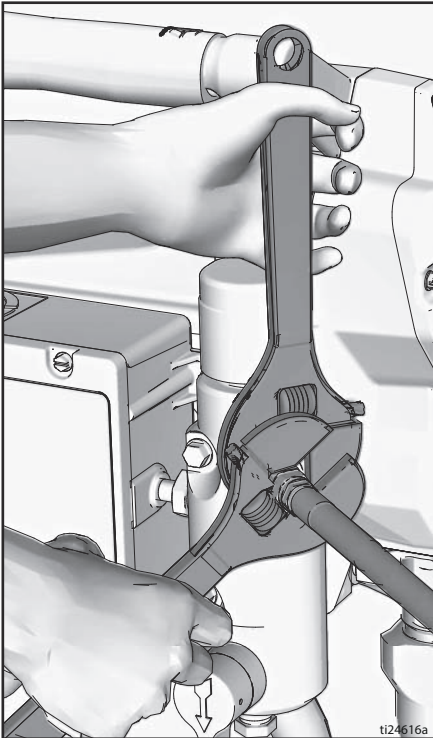
Vorbereitung

Vorbereitung

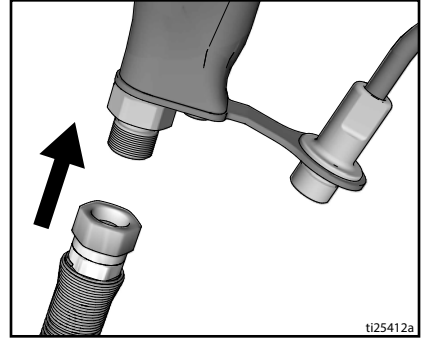


Beim ersten Entpacken des Spritzgeräts oder nach längerem Einlagern das Vorbereitungsverfahren durchführen. Beim Durchführen der ersten Vorbereitung den Transportstopfen aus dem Materialauslass entfernen.

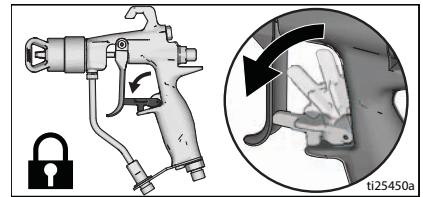
1. Graco Airless-Schlauch am Materialauslass anschließen. Mit Schraubenschlüsseln sicher festziehen.



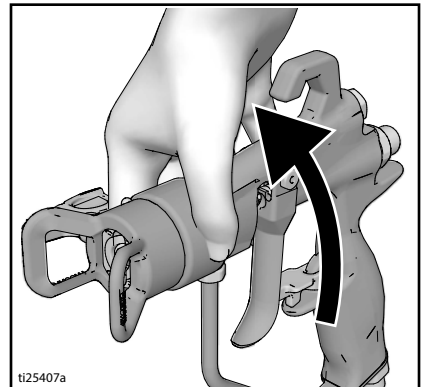
2. Das andere Schlauchende an der Pistole anschließen.



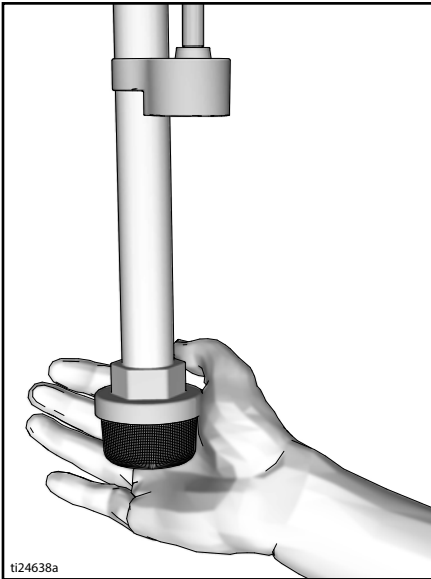
3. Mit Schraubenschlüsseln sicher festziehen.
4. Abzugssperre verriegeln.



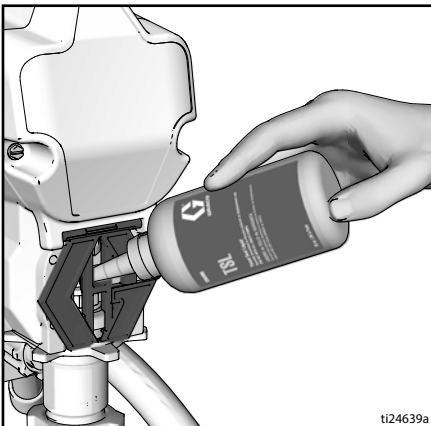
5. Düzenschutz/Luftkappe entfernen.



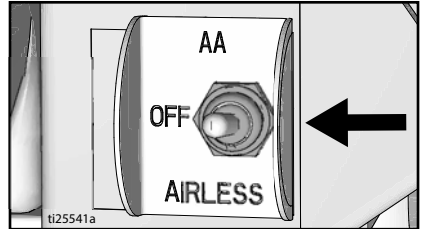
6. Beim ersten Entpacken des Spritzgeräts Verpackungsmaterial vom Einlasssieb entfernen. Nach längerem Einlagern Einlasssieb auf Verstopfungen und Fremdkörper überprüfen.



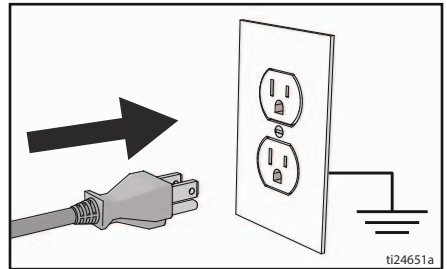
7. Halspackungsmutter mit TSL-Flüssigkeit füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dies täglich oder bei jedem Spritzen durchführen.
- Die Düse der TSL-Flasche in die obere mittlere Öffnung in dem Gitter an der Vorderseite des Spritzgeräts setzen.
 - Die Flasche drücken, damit sie genügend TSL abgibt, um den Raum zwischen Kolbenstange und Packungsmutterdichtung auszufüllen.



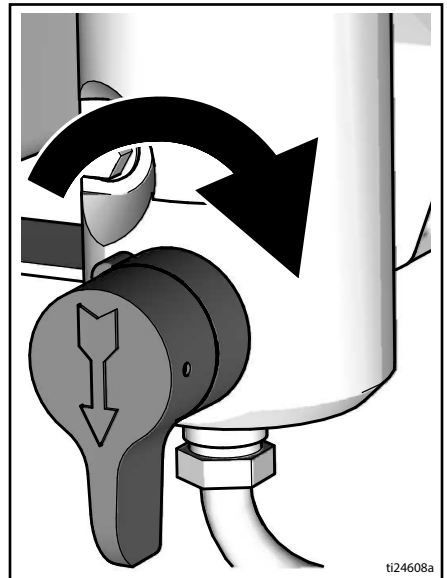
8. Sichergehen, dass der WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) steht.



9. Netzkabel an einer korrekt geerdeten Steckdose anstecken.



10. Entlüftungsventil nach unten drehen.

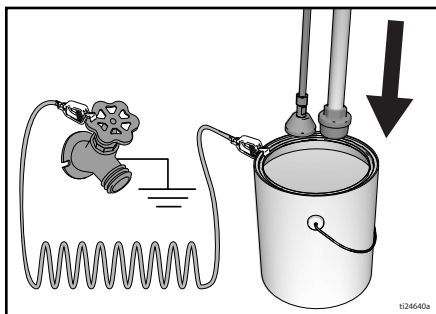


Vorbereitung

11. Materialeinlass mit Ablassrohr in einen geerdeten Metalleimer legen, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Siehe **Erdung**, Seite 9.

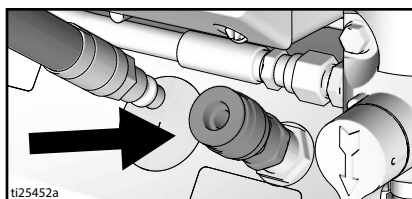
HINWEIS: Neue Spritzgeräte werden mit einer Lagerflüssigkeit ausgeliefert, die vor dem Gebrauch des Geräts mit Lösungsbenzin ausgespült werden muss.

Die Spülflüssigkeit auf Verträglichkeit mit dem zu sprühenden Material überprüfen. Ein zweiter Spüldurchgang mit einer verträglichen Flüssigkeit kann nötig sein. Wasser für Latexfarben und Lösungsbenzin für Farben auf Ölbasis verwenden.

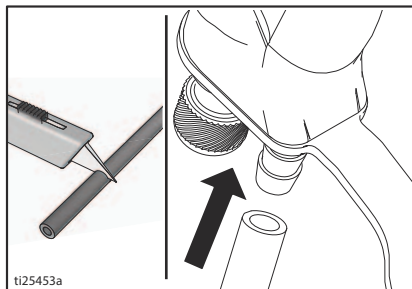


12. Druckregler auf niedrigste Einstellung stellen.
13. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.
14. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.
15. Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten.
16. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole abziehen und eine Minute lang spülen.
17. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.
18. Abzugssperre verriegeln.
19. Nach dem Ausspülen der Lagerflüssigkeit aus dem Spritzgerät Eimer leeren. Materialeinlass mit Ablassrohr wieder in einen geerdeten Metalleimer legen, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Farbe auf Wasserbasis mit Wasser ausspülen und Farbe auf Ölbasis mit Lösungsbenzin ausspülen.

20. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.
21. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.
22. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Pistole abziehen und spülen, bis Gerät sauber ist.
23. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.
24. Abzugssperre verriegeln.
25. Das Spritzgerät ist jetzt bereit für die Inbetriebnahme und zum Spritzen im Airless-Modus.
26. Luftschlauch am Luftschlauchanschluss des Spritzgeräts anbringen.



27. Luftschlauch auf Länge zuschneiden und am Luftanschluss an der Pistole ankuppeln.

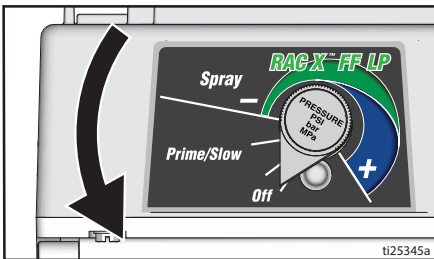


28. Das Spritzgerät ist jetzt bereit für die Inbetriebnahme und zum Spritzen im luftunterstützten Modus (air-assisted, AA).

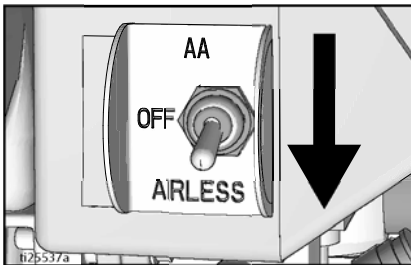
Inbetriebnahme



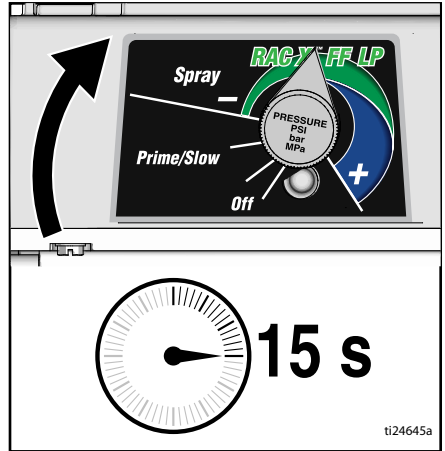
1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Druck auf den niedrigsten Wert einstellen.



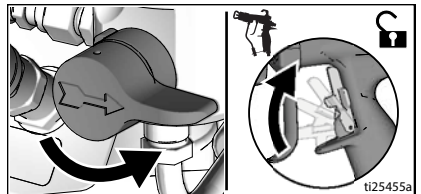
3. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



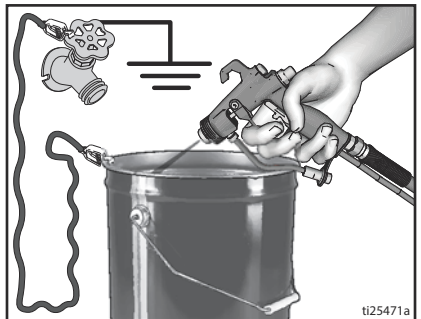
4. Materialeinlass in den Farbeimer legen. Ablassrohr in einen Abflaeimer stecken.
5. Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten. Farbe 15 Sekunden durch das Ablassrohr zirkulieren lassen.



6. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Abzugssperre entriegeln.

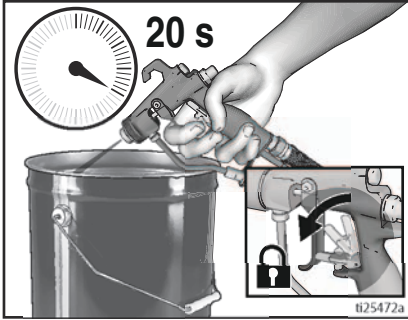


7. Pistole an einen geerdeten Abflaeimer aus Metall halten. Pistole betätigen, bis Farbe austritt.



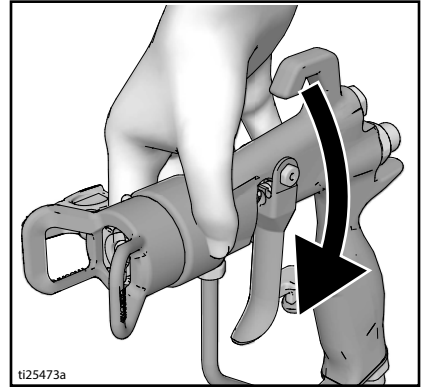
Inbetriebnahme

8. Pistole in den Farbeimer richten und 20 Sekunden lang abziehen. Abzug loslassen und Druckaufbau im Spritzgerät zulassen. Abzugssperre verriegeln.



Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten.

9. Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Wenn Lecks auftreten, **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen, dann alle Anschlüsse festziehen und Inbetriebnahmeverfahren wiederholen. Sind keine undichten Stellen vorhanden, fortfahren mit dem nächsten Schritt.
10. Düsenzusammenbau auf Pistole schrauben und festziehen. Siehe **Montage der Spritzdüse**, Seite 17. Anleitungen zur Montage der Pistole finden Sie im separaten Pistolen-Handbuch.

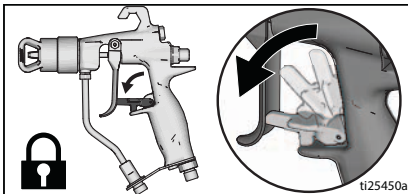


Betrieb

Montage der Spritzdüse



1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Abzugssperre verriegeln.



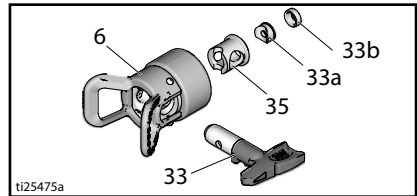
3. Den Sitz (33a) ins Sitzgehäuse (35) einsetzen.
4. Das Sitzgehäuse (35) in die Luftkappe (6) einsetzen.
5. Die Dichtung (33b) über dem Sitz (33a) einsetzen. Für Materialien auf Wasserbasis die schwarze Dichtung und für Materialien auf Lösungsmittel- und Mineralölbasis die orange Dichtung verwenden.
6. Die Düse in den Schlitz (a) in der Luftkappe (6) stecken.

Düsenwahl

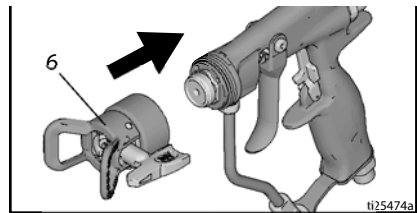
| Werkstoff | Mineralölbasis | Wasserbasis | Düsengröße | Materialdruck-einstellung | Luftdruck-einstellung |
|--------------|----------------|-------------|-------------|--------------------------------|----------------------------|
| Beizen/Lacke | ✓ | ✓ | 0,008/0,010 | 500–700 psi (34–48 bar) | 10–15 psi (0,7–1,0 bar) |
| Lacke | ✓ | ✓ | 0,008/0,010 | 700–1000 psi (48–69 bar) | 10–15 psi (0,7–1,0 bar) |
| DTM | | ✓ | 0,010/0,012 | 900–1200 psi (62–83 bar) | 15–20 psi (1,0–1,4 bar) |
| DTM (Alkyd) | ✓ | | 0,14/0,16 | 1800–2400 psi (124–165 bar) | 20–25 psi (1,4–1,7 bar) |
| Lackfarben | ✓ | ✓ | 0,14/0,16 | 1800–2400 psi (124–165 bar) | 25–30 psi (1,7–2,1 bar) |

HINWEIS

Ist die Luftkappe nicht vollständig auf der Pistole montiert, kann Farbe durch den Materialdruck in die Luftleitung gedrückt werden und das Spritzgerät beschädigen.

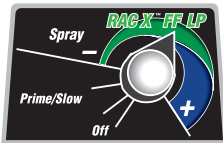


7. Luftkappe auf das Ende der Pistole setzen. Mit der Hand festziehen.



Spritzen

Wenn eine umkehrbare RAC X™ FF LP Niederdruck-Spritzdüse für Fine-Finish verwendet wird, kann der Spritzdruck gesenkt werden. Das Spritzen mit geringerem Druck führt zu weniger Overspray und reduziert den Verschleiß der Spritzdüse. Stellen Sie den Druck des Spritzgeräts zur Minimierung von Overspray ein.



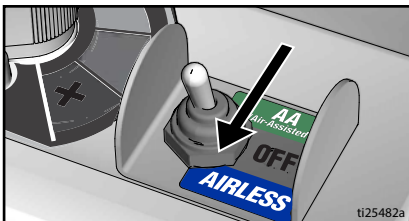
Zerstäubtes und gleichmäßig verteiltes Spritzbild

Streifen

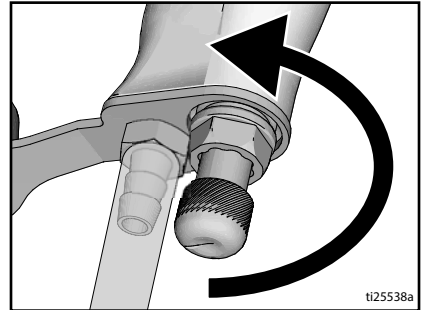
Luftunterstütztes Spritzen

HINWEIS: Bei Verwendung in hochfeuchter Umgebung kann sich Feuchtigkeit in der Luftleitung ansammeln. Falls dies geschieht, einen Trocknerfilter (24U981 oder 24U982) in die Leitung einsetzen, damit keine Feuchtigkeit in die Pistole eindringen kann.

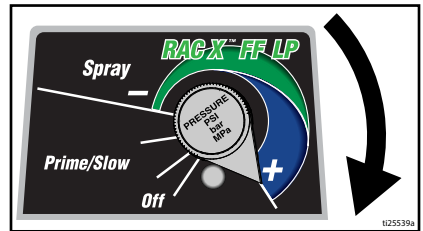
1. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



2. Den Pistolendruckluftregler ganz öffnen.



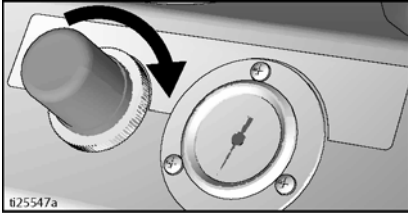
3. Pumpe entlüften, siehe **Inbetriebnahme**, Seite 15.
4. Den Materialdruck auf den höchsten Wert einstellen.



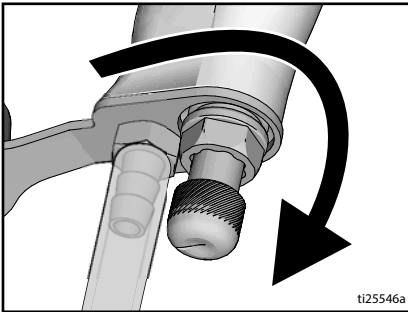
5. Während des Spritzens den Materialdruck reduzieren, bis im Spritzbild Ausläufer sichtbar werden.
6. Den WÄHLSCHALTER auf **AA** (luftunterstützt) stellen.



- Pistole betätigen. Während des Spritzens den Druckluftregler drehen, um den Druck zu erhöhen, bis die Ausläufer verschwinden.

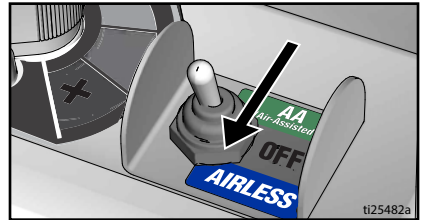


- Das Spritzbild mit Hilfe des Pistolendruckluftreglers feinabstimmen.

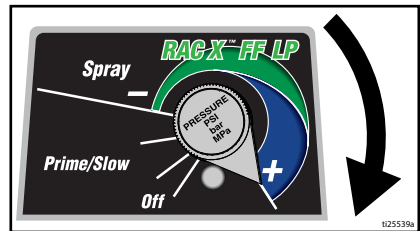


Airless-Spritzen

- Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



- Pumpe entlüften, siehe **Inbetriebnahme**, Seite 15.
- Zu Beginn den Druck so niedrig wie möglich einstellen. Ein Testmuster spritzen. Dann den Materialdruck allmählich erhöhen, bis ein einheitliches Spritzbild ohne scharfe Kanten erzielt wird. Eine Düse mit kleinerer Öffnung verwenden, wenn sich scharfe Kanten durch die Druckeinstellung allein nicht beseitigen lassen.

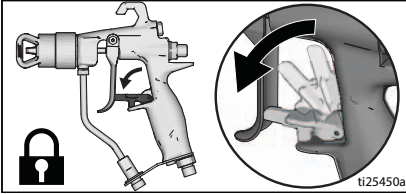


- Die Pistole senkrecht 25–30 cm von der Oberfläche entfernt halten. Die Spritzdurchgänge um 50 % überlappen.
- Die Pistole bereits vor dem Abziehen bewegen und den Abzug noch während der Bewegung loslassen.

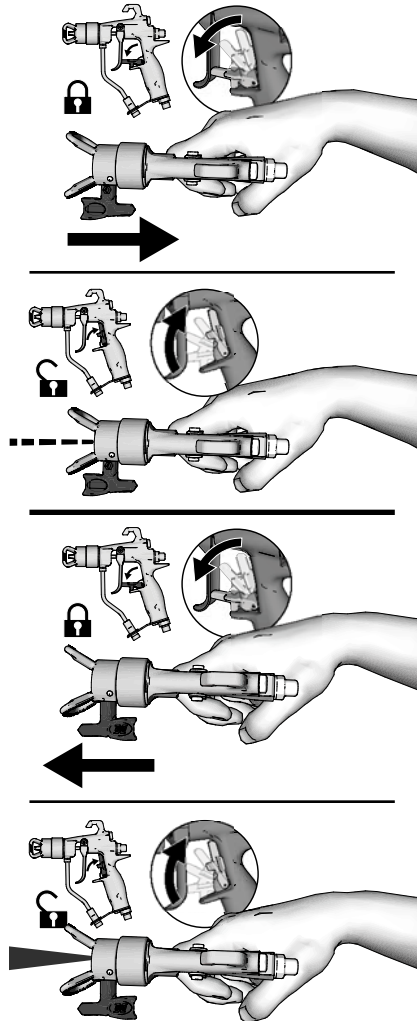
Verstopfte Düse reinigen



1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Abzugssperre verriegeln.



3. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse zurück in die Originalposition bringen. Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.
 - a. **Flache Düse:** Schutz und Düse ausbauen und reinigen
 - b. **RAC-Düse:** Mit dem nächsten Schritt fortfahren.
4. Die Düse um 180° drehen.
5. Abzugssperre entriegeln.
6. Ziehen Sie die Spritzpistole im Abfallbereich ab, um die Verstopfung zu beseitigen.
7. Abzugssperre verriegeln.
8. Die Düse um 180° zurück auf Spritzposition drehen.



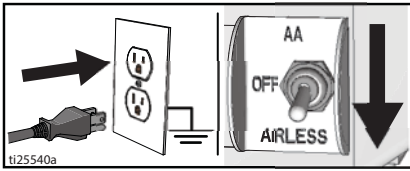
Digitales Display

Die meisten Modelle sind mit einem digitalen Display ausgestattet. In diesem Abschnitt wird die Verwendung dieses Funktionsmerkmals beschrieben.

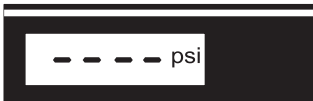


Druck-Display

1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Das Spritzgerät in eine geerdete Steckdose stecken. Den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



3. Der Druck wird angezeigt. Balken erscheinen, wenn der Druck weniger als 200 psi (14 bar, 1,4 MPa) beträgt.



ti2786a

4. Die Display-Taste gedrückt halten, um die Druckeinheiten (psi, bar, MPa) zu ändern.

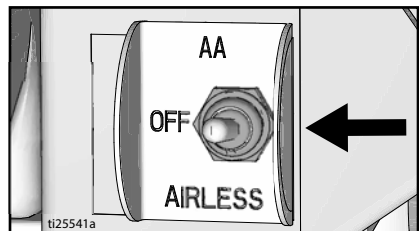


ti2888a

Datenspeicher-Display

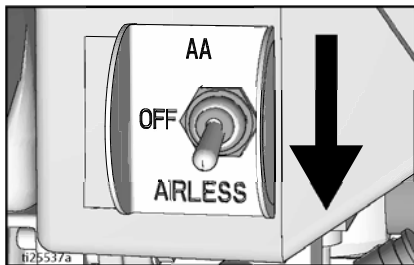


1. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.



ti25541a

- Um in den Datenspeicher-Modus zu gelangen, die Display-Taste gedrückt halten und den WÄHLSCHALTER auf **AIRLESS** stellen.



- Es wird die Modellnummer des Spritzgeräts angezeigt, gefolgt von Datenpunkt 1, der Betriebszeit des Geräts in Stunden.



- Die Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 2 anzuzeigen. Es wird die Motorlaufzeit in Stunden angezeigt.



- Die Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 3 anzuzeigen. Dabei handelt es sich um den letzten Fehlercode.



ti2824a

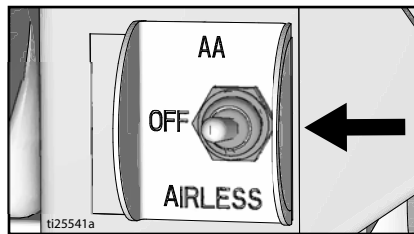
- Um den letzten Fehlercode zu löschen, die Display-Taste drücken und gedrückt halten.
- Die Display-Taste erneut drücken, um Datenpunkt 4 anzuzeigen. Es wird die Softwareversion angezeigt.



- Erneut die Display-Taste drücken, um zu Datenpunkt 1 zurückzukehren.



- Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen, um den Modus „Datenspeicher“ zu verlassen.

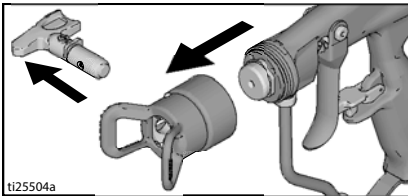


ti25541a

Reinigung

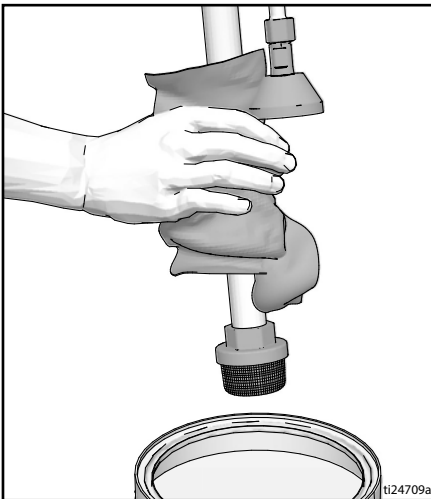


1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Düzenschutz und Spritzdüse von der Pistole abnehmen. Weitere Informationen finden Sie im Pistolen-Handbuch.



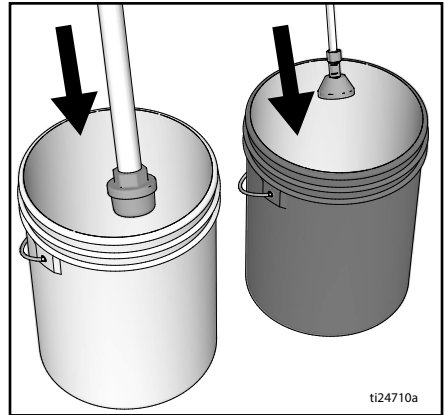
ti25504a

3. Materialeinlass mit Ablassrohr aus der Farbe nehmen und überschüssige Farbe an der Außenseite abwischen.



ti24709a

4. Materialeinlass in Spülflüssigkeit legen. Für Farbe auf Wasserbasis Wasser und für Farbe auf Ölbasis Lösungsbenzin verwenden. Ablassrohr in einen Abflaeimer stecken.



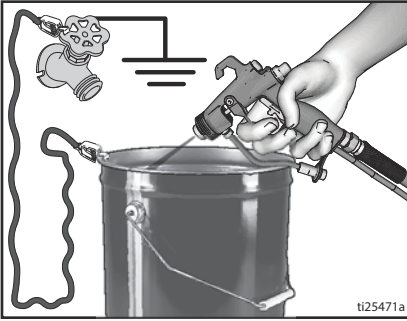
ti24710a

5. Zum Spülen des Ablassrohrs Entlüftungsventil nach unten drehen.
6. Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten. Die Pistole an den Farbeimer halten. Abzugssperre entriegeln. Pistole abziehen und Druck erhöhen, bis die Pumpe konstant läuft und Spülflüssigkeit austritt.

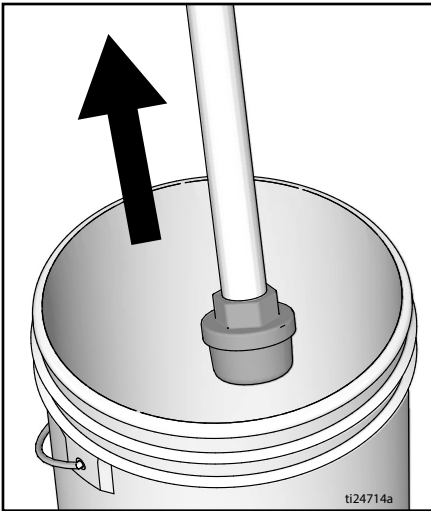


ti25542a

7. Mit Abziehen der Pistole stoppen. Pistole in den Abflaeimer richten, an die Eimerwand halten und abziehen, um das System gründlich zu spülen.
8. Pistole weiter abziehen und gleichzeitig das Entlüftungsventil nach unten drehen. Danach den Pistolenabzug loslassen. Spülflüssigkeit so lange zirkulieren lassen, bis die austretende Flüssigkeit sauber und klar ist.

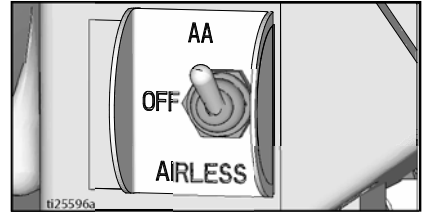


9. Materialeinlass in Spülflüssigkeit stecken.



10. Entlüftungsventil waagrecht drehen. Pistole in den Spüleimer abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu beseitigen.

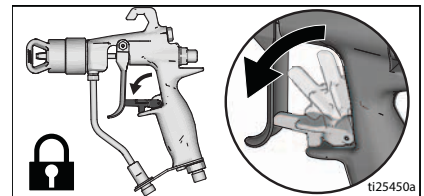
11. Den WÄHLSCHALTER auf AA (luftunterstützt) stellen.



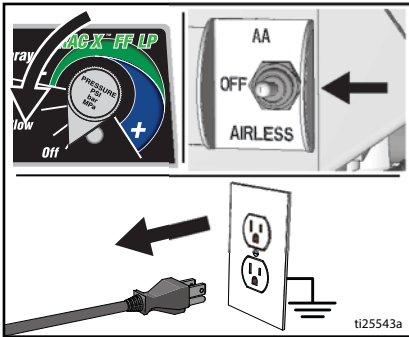
12. Die Pistole abziehen und langsam den Luftdruck erhöhen, um das Material aus den Pistolenuftkanälen herauszublasen.



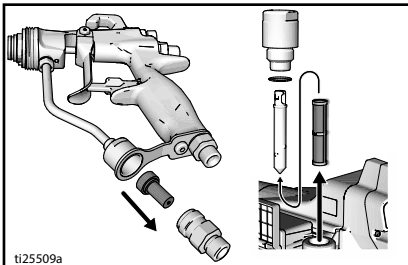
13. Abzugssperre verriegeln.



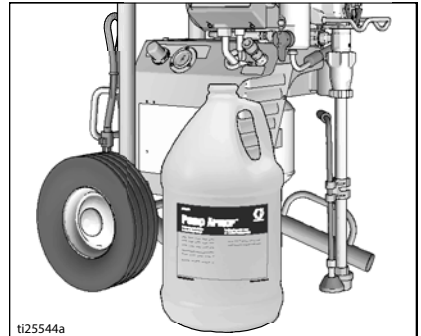
14. Druckreglerknopf auf OFF (Aus) drehen und WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen. Spritzgerät von der Stromversorgung trennen.



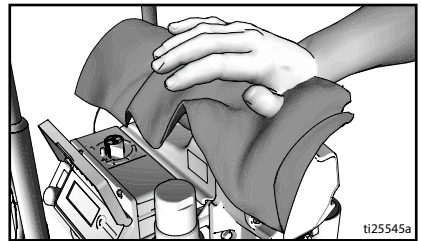
15. Die Filter, sofern vorhanden, aus Pistole und Spritzgerät ausbauen. Reinigen und überprüfen Sie das Gerät. Filter wieder einbauen. Siehe separates Pistolen-Handbuch.



16. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Lösungsbenzin oder Pump Armor spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.



17. Spritzgerät, Schlauch und Pistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Terpentinersatz befeuchtet wurde.



Wartung und Pflege

Routinemäßige Wartung ist wichtig, um die ordnungsgemäße Funktion des Spritzgeräts zu gewährleisten. Die Wartung beinhaltet die Durchführung von Routinemaßnahmen, die das Spritzgerät in Betrieb halten und Probleme in der Zukunft verhindern.



| Aktivität | Intervall |
|---|-----------------------------------|
| Spritzgerätefilter, Materialeinlasssieb und Pistolenfilter überprüfen/reinigen. | Täglich oder bei jedem Spritzen |
| Luftdurchlässe der Motorabschirmung auf Verstopfungen überprüfen. | Täglich oder bei jedem Spritzen |
| TSL durch TSL-Füllpunkt einfüllen. | Täglich oder bei jedem Spritzen |
| Motorbürsten auf Verschleiß überprüfen. Die Bürsten müssen mindestens 1/2 in (13 mm) lang sein. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen. | Alle 1000 Gallonen (3785 Liter) |
| Abschaltung des Spritzgeräts überprüfen. Wird die Spritzpistole NICHT ausgelöst, muss der Motor des Spritzgeräts abschalten und darf erst wieder starten, wenn die Pistole wieder ausgelöst wird. Falls das Spritzgerät neu startet, OHNE dass die Pistole ausgelöst wurde, Pumpe auf innere und äußere Undichtigkeiten und Entlüftungsventil auf Undichtigkeiten überprüfen. | Alle 1000 Gallonen (3785 Liter) |
| Halspackung einstellen Beginnen Pumpenpackungen nach längerem Gebrauch zu lecken, Packungsmutter festziehen, bis die Leckage stoppt oder geringer wird. Dadurch können etwa zusätzliche 380 Liter verarbeitet werden, bevor ein Packungswechsel erforderlich wird. Die Packungsmutter kann festgezogen werden, ohne dass der O-Ring entfernt werden muss. | Wie nutzungsabhängig erforderlich |

Fehlerbehebung Mechanisch/Förderleistung



1. Vor einer Überprüfung oder Reparatur **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.
2. Vor dem Zerlegen der Einheit zuerst alle möglichen Fehler und Ursachen überprüfen.

| Problem | Zu überprüfen Ist Prüfung OK, nächste Prüfung durchführen | Maßnahme Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte konsultieren |
|--|---|---|
| Geräte mit Display: E=OX wird angezeigt. Geräte ohne Display: Die Statusleuchte auf der Steuerkarte blinkt oder ist aus und das Spritzgerät wird mit Strom versorgt. | Ein Fehler ist aufgetreten. | Fehlerbehebung anhand von Elektrische Probleme , Seite 30 bestimmen. |
| Pumpen-Materialauslass zu gering | Düse abgenutzt. | Die Vorgehensweise zur Druckentlastung , Seite 10 befolgen, dann Düse ersetzen. Siehe separate Bedienungsanleitung für Pistole oder Spritzdüse. |
| | Spritzdüse verstopft. | Entlasten Sie den Anlagendruck. Spritzdüse kontrollieren und reinigen. |
| | Materialzufuhr. | Materialbehälter füllen und Pumpe erneut befüllen. |
| | Einlasssieb verstopft. | Ausbauen und reinigen, dann wieder einbauen. |
| | Einlassventilkugel und Kolbenkugel sitzen nicht richtig. | Ansaugventil ausbauen und reinigen. Die Kugeln und Sitze auf Beschädigungen prüfen; wenn nötig, austauschen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Material vor Gebrauch filtern, damit keine Teilchen die Pumpe verstopfen können. |
| | Materialfilter oder Düsenfilter ist verstopft oder schmutzig. | Filter reinigen. |
| | Entlüftungsventil undicht. | Die Vorgehensweise zur Druckentlastung , Seite 10 befolgen, dann Entlüftungsventil reparieren. |
| | Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiterarbeitet, wenn der Pistolenabzug losgelassen wird. (Entlüftungsventil nicht undicht.) | Pumpe warten. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. |
| Halsdichtungsmutter überprüfen. Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Dichtungen hin. | Packungen ersetzen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Auch Kolbenventilsitz auf eingetrocknetes Material und Scharten überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Packungsmutter/Öltasse anziehen. | |

Fehlerbehebung

| Problem | Zu überprüfen Ist Prüfung OK, nächste Prüfung durchführen | Maßnahme Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte konsultieren |
|---|--|--|
| Pumpen-Materialauslass zu gering | Schäden an der Kolbenstange. | Pumpe reparieren. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |
| | Geringer Staudruck. | Druckreglerknopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Druckreglerknopf richtig installiert ist, um eine uneingeschränkte Drehung zu ermöglichen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucksensor austauschen. |
| | Kolbenpackungen sind verschlissen oder beschädigt. | Packungen ersetzen. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |
| | O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt. | O-Ring ersetzen. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |
| | Die Einlassventilkugel ist von Spritzmaterial umgeben. | Einlassventil reinigen. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |
| | Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien. | Gesamtlänge des Schlauchs verringern. |
| | Verlängerungskabel auf korrekte Dimensionierung prüfen. | Siehe Verlängerungskabel , Seite 9. |
| | Lockere Motorbürsten und Klemmen. | Steckerschrauben festziehen. Bürsten auswechseln, wenn Kabel beschädigt sind. |
| | Verschlissene Motorbürsten. (Die Bürsten müssen mindestens 1/2 in (13 mm) lang sein.) | Bürsten auswechseln. |
| | Gebrochene oder falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der engerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen. | Gebrochene Feder auswechseln. Feder wieder mit Bürste ausrichten. |
| | Motorbürsten kleben in Bürstenhaltern. | Bürstenhalter säubern, Kohlestaub mit einer kleinen Reinigungsbürste entfernen. Bürstenkabel an Schlitz im Bürstenhalter ausrichten, damit Bürste sich frei auf und ab bewegen kann. |
| Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht | Kolbenstangen-Baugruppe beschädigt. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. | Verbindungsstangensatz auswechseln. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. |
| | Zahnräder oder Getriebegehäuse beschädigt. | Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf auswechseln. |

| Problem | Zu überprüfen Ist Prüfung OK, nächste Prüfung durchführen | Maßnahme Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte konsultieren |
|--|---|---|
| Übermäßiger Farbeintritt in Halspackungsmutter | Halspackungsmutter ist locker. | Distanzstück der Halspackungsmutter entfernen. Halspackungsmutter gerade ausreichend festziehen, um Leckagen zu verhindern. |
| | Halspackungen sind verschlissen oder beschädigt. | Packungen ersetzen. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |
| | Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt. | Kolben ersetzen. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |
| Spritzmaterial tritt spuckend aus Pistole aus | Luft in Pumpe oder Schlauch. | Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten. |
| | Spritzdüse teilweise verstopft. | Düse reinigen. Siehe Verstopfte Düse reinigen , Seite 20. |
| | Materialzufuhr zu gering oder leer. | Materialzufuhr befüllen. Pumpe ansaugen. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Materialzufuhr häufig prüfen, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu verhindern. |
| Pumpe lässt sich nur schwer ansaugen. | Luft in Pumpe oder Schlauch. | Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten. |
| | Einlassventil undicht. | Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass Kugelsitz nicht schartig oder verschlissen ist, und dass Kugel gut sitzt. Ventil wieder zusammenbauen. |
| | Pumpenpackungen sind verschlissen. | Pumpenpackungen ersetzen. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |
| | Farbe ist zu dick. | Farbe gemäß Herstellerempfehlungen verdünnen. |
| Spritzgerät arbeitet 5 bis 10 Minuten und stoppt dann | Pumpenpackungsmutter zu fest. Wenn die Pumpenpackungsmutter zu fest gezogen ist, schränken die Packungen an der Kolbenstange die Pumpenmechanik ein und der Motor wird überlastet. | Pumpenpackungsmutter lockern. Im Halsbereich auf Undichtigkeiten prüfen. Falls nötig Pumpenpackungen ersetzen. Siehe Pumpen- Betriebsanleitung. |

Elektrische Probleme

Schadensbild: Spritzgerät läuft nicht, schaltet sich ab oder lässt sich nicht abschalten.



Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen.

1. Spritzgerät an geerdete Steckdose der richtigen Spannung anschließen.
2. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen, 30 Sekunden warten und ihn dann auf **AIRLESS** stellen. (Dies gewährleistet, dass sich das Spritzgerät im normalen Betriebsmodus befindet.)
3. Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

4. Digitales Display beobachten oder Abdeckung der Steuereinheit abnehmen, um die Statusleuchte auf der Steuerkarte zu sehen. Den Code (oder jedweden anderen Code abgesehen von der Stromversorgung) erkennen Sie an der Statusleuchte an der Steuerkarte. Den WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen, die Abdeckung der Steuerung abnehmen und den Schalter dann auf **AIRLESS** stellen. Beobachten Sie die Statusleuchte. Die Blinkfrequenz weist auf den Fehlercode hin (zum Beispiel steht zweimaliges Blinken für CODE 02).

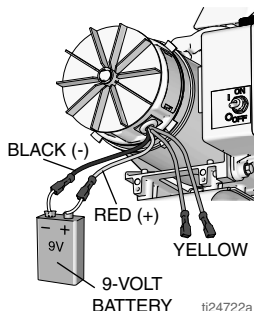
| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| <p>Während der Fehlersuchverfahren von elektrischen und sich bewegenden Komponenten fern bleiben. Um Stromschläge zu vermeiden, wenn zur Fehlerbehebung Abdeckungen entfernt wurden, nach dem Abziehen des Netzkabels 7 Sekunden warten, damit sich gespeicherte Elektrizität vollständig entladen kann.</p> | | | | |

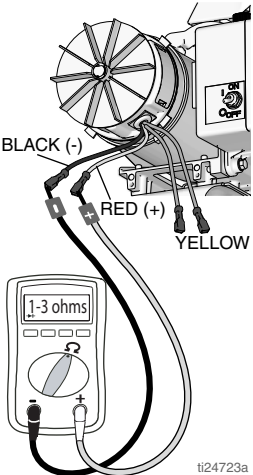
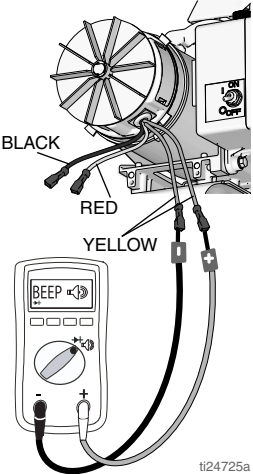
| Problem | Zu überprüfen | Wie zu prüfen ist |
|--|--------------------------------|-----------------------|
| Das Spritzgerät läuft gar nicht an UND Keine Anzeige auf dem Display ODER Statusleuchte auf der Steuerkarte leuchtet nicht | Siehe Flussdiagramm, Seite 36. | |
| Das Spritzgerät schaltet sich nicht ab UND Das Display zeigt E=02 an ODER Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal | Steuerkarte. | Schalttafel ersetzen. |

| Problem | Zu überprüfen | Wie zu prüfen ist |
|---|--|---|
| <p>Das Spritzgerät läuft gar nicht an</p> <p style="text-align: center;">UND</p> <p>Das Display zeigt E=02 an</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal</p> | <p>Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen</p> | <p>Vergewissern, dass das System druckfrei ist (siehe Vorgehensweise zur Druckentlastung, Seite 10). Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z. B. verstopfter Filter.</p> <p>Airless-Materialspritzschlauch ohne Metallgeflecht verwenden. Kleinere Schläuche oder Schläuche mit Metallgeflecht können zu Druckspitzen führen.</p> <p>Den WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen.</p> <p>Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren.</p> <p>Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind.</p> <p>Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf AIRLESS stellen und Druckreglerknopf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, den WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen und zum nächsten Schritt übergehen.</p> <p>Einen neuen Sensor einbauen. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf AIRLESS stellen und Druckreglerknopf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft.</p> |
| <p>Das Spritzgerät läuft gar nicht an</p> <p style="text-align: center;">UND</p> <p>Das Display zeigt E=03 an</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt dreimal</p> | <p>Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).</p> | <p>Den WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen.</p> <p>Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren.</p> <p>Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind.</p> <p>Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf AIRLESS und Druckreglerknopf auf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn stellen. Wenn das Spritzgerät nicht läuft, den WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen und zum nächsten Schritt übergehen.</p> <p>Einen korrekt funktionierenden Sensor mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Stromversorgung herstellen, WÄHLSCHALTER auf AIRLESS und Druckreglerknopf auf eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn stellen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Drucksensor einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft.</p> |

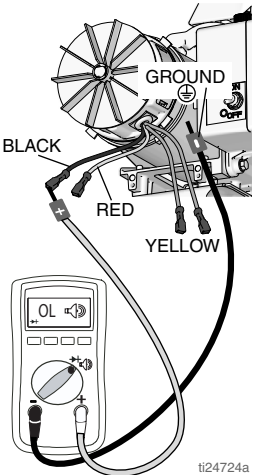
Fehlerbehebung

| Problem | Zu überprüfen | Wie zu prüfen ist |
|---|--|--|
| <p>Das Spritzgerät läuft gar nicht an</p> <p style="text-align: center;">UND</p> <p>Das Display zeigt E=04 an</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt viermal</p> | <p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).</p> | <p>Den WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen.</p> <p>Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.</p> |
| <p>Das Spritzgerät läuft gar nicht an</p> <p style="text-align: center;">UND</p> <p>Das Display zeigt E=05 an</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt fünfmal</p> | <p>Die Steuerung weist den Motor an anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpe ausbauen und überprüfen, ob das Spritzgerät läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder gefrorene Pumpe oder Antriebsstrang prüfen. Läuft das Spritzgerät nicht an, fahren Sie mit Schritt 2 fort. 2. Den WÄHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen. 3. Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sind die Kontakte sauber und unbeschädigt, fahren Sie mit Schritt 4 fort. 4. Ein Gleichstrom-Voltmeter zwischen den beiden Motordrähten – rot und schwarz – anschließen, den Motorlüfter drehen und prüfen, ob das Messgerät eine Spannung anzeigt. Wenn keine Spannung anliegt, die Bürsten überprüfen. Wenn OK, Motor austauschen. Falls Spannung anliegt, zu Schritt 5 gehen. 5. Einen Drehtest durchführen und dazu eine Batterie mit 9–12 Volt an die Motorkabel anschließen. Motorkabel können in Form und Größe variieren. Die zwei Drähte lokalisieren, die zu den Kohlebürsten führen. Sie sind normalerweise rot und schwarz. Der Motor muss sich drehen, wenn die Motorkabel an die Batterie angeschlossen werden. |



| Problem | Zu überprüfen | Wie zu prüfen ist |
|---------|---------------|---|
| | | <p data-bbox="610 175 1029 311">6. Den roten und schwarzen Draht vom Motor mit einem Ohmmeter verbinden. Den Motor drehen und gleichzeitig auf Stromkreisunterbrechungen prüfen. Wenn eine Stromkreisunterbrechung festgestellt wurde, den Motor austauschen.</p>  <p data-bbox="891 802 949 818">ti24723a</p> <p data-bbox="610 824 1008 987">7. Den thermischen Überlastschutz des Motors überprüfen. Der Motor muss für den Test Umgebungstemperatur haben. Die gelben Drähte vom Motor mit einem Ohmmeter verbinden. Das Messgerät muss je nach Motortyp Durchgang oder einen Widerstand anzeigen.</p>  <p data-bbox="891 1477 949 1494">ti24725a</p> |

Fehlerbehebung

| Problem | Zu überprüfen | Wie zu prüfen ist |
|--|--|---|
| | | <p>8. Den Motor mit einem Ohmmeter auf Kurzschlüsse prüfen. Das (-)-Kabel des Messgeräts mit dem Motorgehäuse verbinden. Das (+)-Kabel des Messgeräts an die Motordrähte halten. Das Messgerät muss bei allen Drähten einen offenen Stromkreis anzeigen.</p>  <p style="text-align: right; font-size: small;">ti24724a</p> |
| <p>Das Spritzgerät läuft gar nicht an</p> <p style="text-align: center;">UND</p> <p>Das Display zeigt E=06 an</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt sechsmal</p> | <p>Motor ist heiß oder es gibt einen Defekt im Motor-Wärmeelement.</p> | <p>Lassen Sie das Spritzgerät abkühlen. Wenn das Spritzgerät dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Das Spritzgerät an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorlufteinlass nicht blockiert ist. Wenn Spritzgerät noch immer nicht anläuft, Motor austauschen.</p> |
| <p>Das Spritzgerät läuft gar nicht an</p> <p style="text-align: center;">UND</p> <p>Das Display zeigt E=08 an</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt achtmal</p> | <p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).</p> | <p>Den WAHLSCHALTER auf OFF (Aus) stellen und das Spritzgerät von der Stromversorgung trennen.</p> |

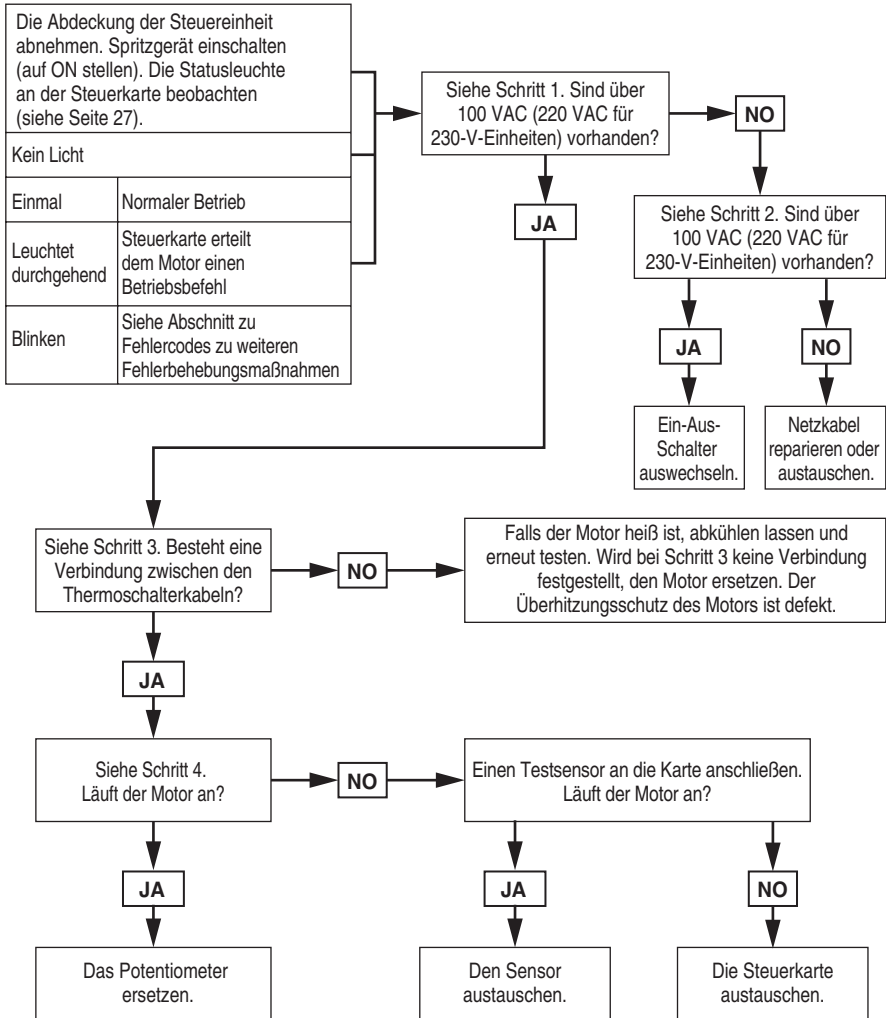
| Problem | Zu überprüfen | Wie zu prüfen ist |
|---------------------------------|--|---|
| Allgemeine elektrische Probleme | Motor Kabel sind sicher befestigt und richtig angesteckt. | Lockere Stecker austauschen; an Kabeln festklemmen. Vergewissern, dass die Klemmen fest verbunden sind. Schaltplattenklemmen reinigen. Kabel sicher anschließen. |
| | Auf lockere Kabel und Stecker an den Motorbürsten. | Steckerschrauben festziehen. Bürsten austauschen, wenn Kabel beschädigt sind. |
| | Die Bürsten müssen mindestens 1/2 in (13 mm) lang sein. HINWEIS: Die Bürsten nutzen sich nicht gleichmäßig an beiden Seiten des Motors ab. Daher beide Bürsten prüfen. | Bürsten austauschen. |
| | Gebrochene oder falsch ausgerichtete Motorbürstenfedern. Der eingerollte Teil der Feder muss im rechten Winkel oben auf der Bürste liegen. | Gebrochene Feder austauschen. Feder wieder mit Bürste ausrichten. |
| | Motorbürsten kleben u.U. in Bürstenhaltern fest. | Bürstenhalter reinigen. Kohleabrieb mit kleinen Reinigungsbürsten entfernen. Bürstenkabel an Schlitz im Bürstenhalter ausrichten, damit Bürste sich frei auf und ab bewegen kann. |
| | Den Ankerkollektor auf angebrannte Stellen, Rillen und extreme Rauheit überprüfen. | Motor ausbauen und in der Werkstatt nach Möglichkeit Kollektoroberfläche überschleifen lassen. |

Spritzanlage läuft nicht

(Schritte siehe nachfolgende Seite)

Spritzgerät funktioniert nicht

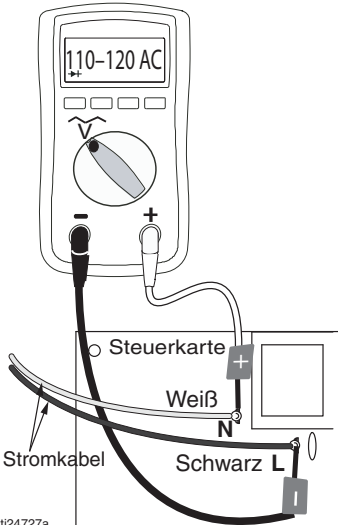
(Geeignete Schritte sind der folgenden Seite zu entnehmen.)



ti24726a

Schritt 1:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Die Messfühler mit L und N auf der Steuerkarte verbinden. Den Potentiometer auf AC Volt setzen.



ti24727a

Schritt 2:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Sonden mit EIN-AUS-Schalter verbinden. Das Potentiometer auf AC Volt setzen.

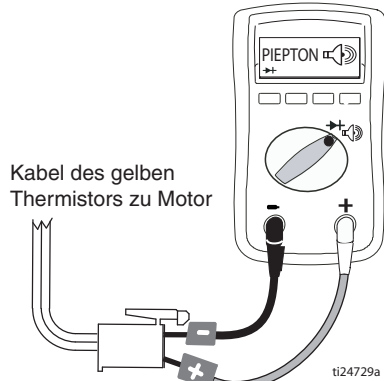


ti24728a

Schritt 3:

Den Thermostat des Motors überprüfen. Gelbe Drähte abziehen. Der Potentiometer sollte Durchgang anzeigen.

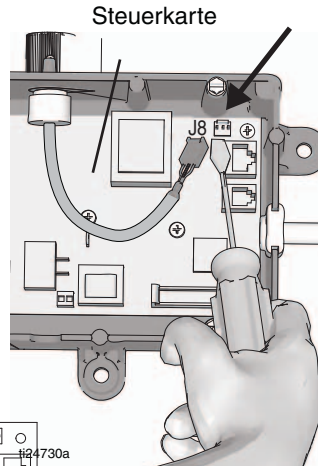
HINWEIS: Der Motor sollte während der Messung kühl sein.



ti24729a

Schritt 4:

Potentiometer trennen. Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen.



Fehlerbehebung

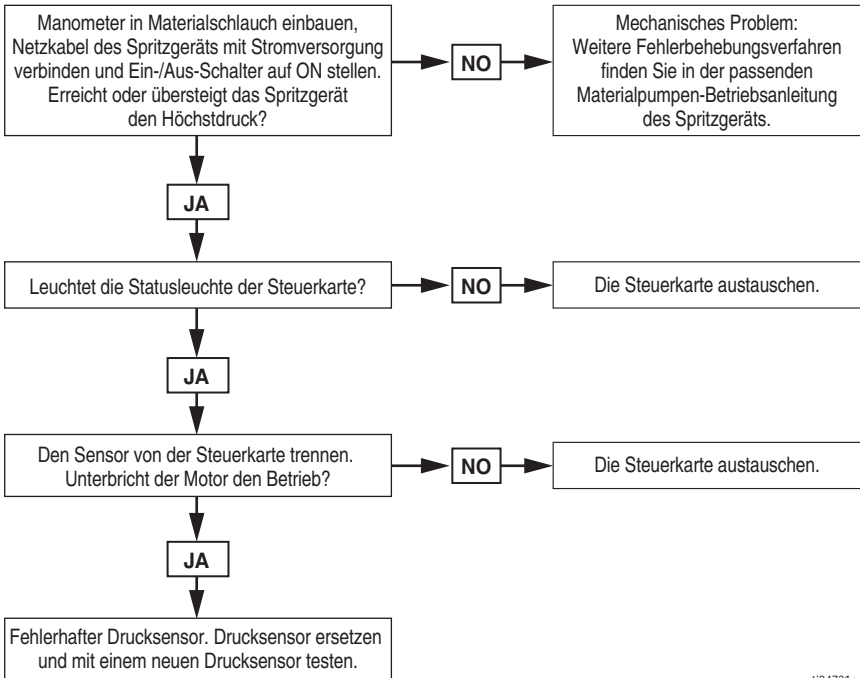
Spritzgerät lässt sich nicht abschalten

1. Die **Vorgehensweise zur Druckentlastung**, Seite 10 befolgen. Entlüftungsventil geöffnet (nach unten gedreht) lassen und WÄHLSCHALTER auf **OFF** (Aus) stellen.

2. Abdeckung der Steuereinheit abnehmen, damit ggf. die Statusleuchte der Steuerkarte beobachtet werden kann.

Fehlerbehebungsverfahren

Fehlerbehebungsverfahren

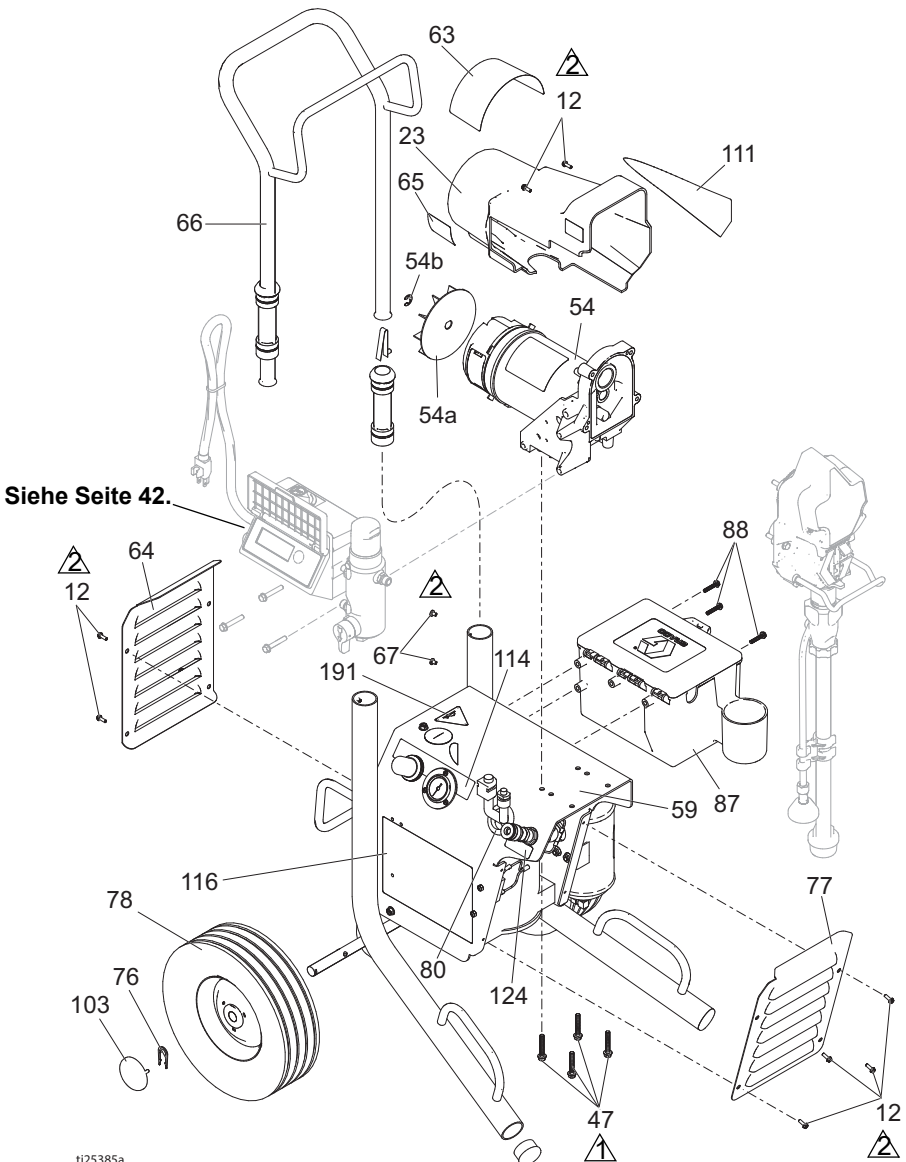


ti24731a

Spritzgerät

Kompressorteile siehe Seite 44.

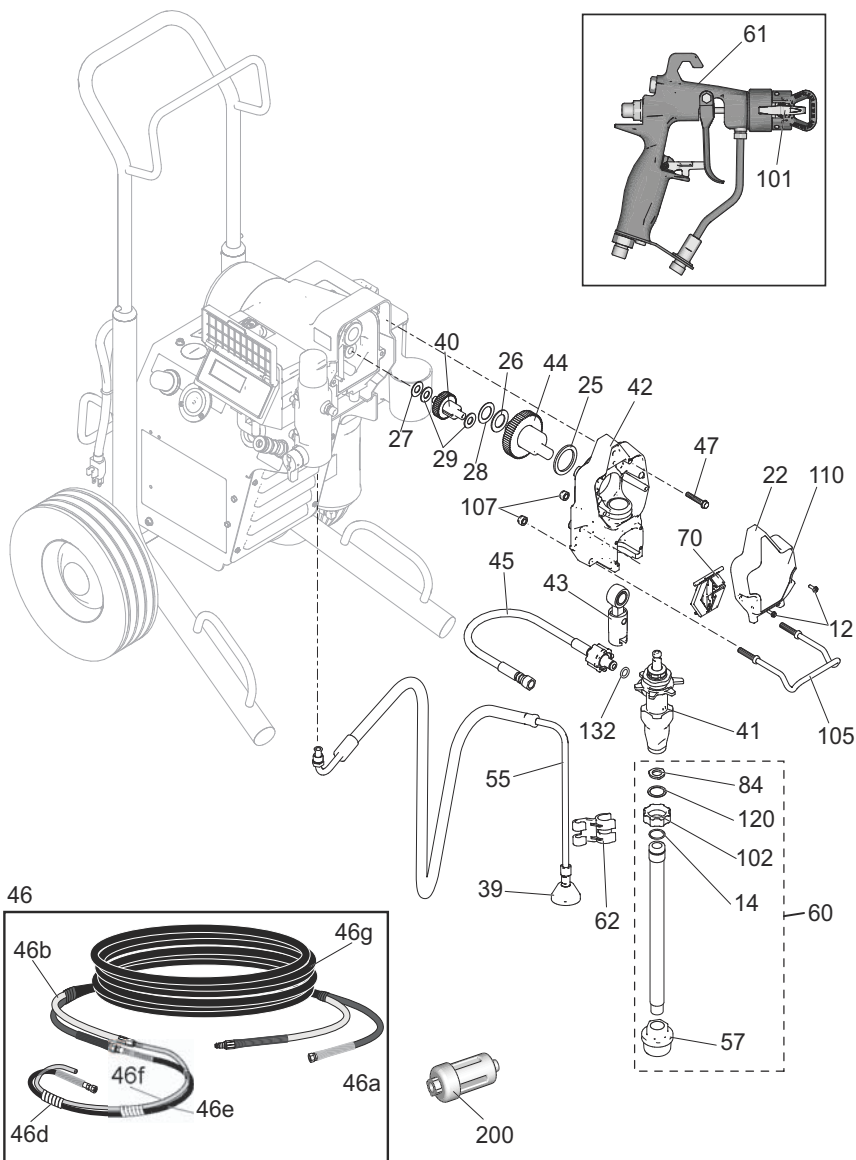
| Pos. | Drehmoment |
|------|-------------------------------|
| | 140–160 in-lb (15,8–18,1 N•m) |
| | 30–35 in-lb (3,4–4,0 N•m) |



t125385a

Spritzgerät

| Pos. | Drehmoment |
|------|-------------------------------|
| ⚠1 | 140–160 in-lb (15,8–18,1 N•m) |
| ⚠2 | 30–35 in-lb (3,4–4,0 N•m) |
| ⚠3 | hammerfest |
| ⚠4 | 25–30 ft-lb (33,9–40,7 N•m) |



t125384a

Spritzgeräte – Teileliste

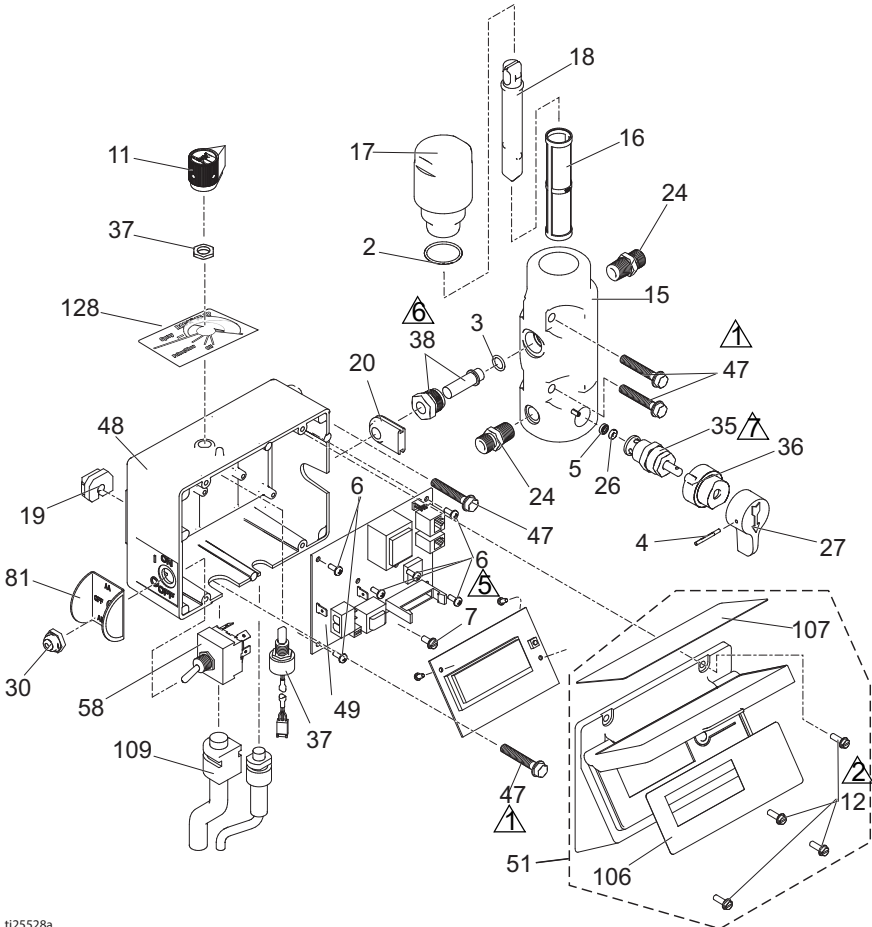
| Pos. | Teil | Beschreibung | Anzahl | Pos. | Teil | Beschreibung | Anzahl |
|------|--------|--|--------|------|--------|--|--------|
| 12 | 117501 | SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf Scheibe | 12 | 60 | 17C992 | SAUGROHR <i>enthält 14, 57, 84, 102, 120</i> | 1 |
| 14 | 103413 | PACKUNG, O-Ring | 1 | 61 | | PISTOLE, Zusammenbau, AA G40 | 1 |
| 22 | 17C539 | ABDECKUNG, vordere, lackiert | 1 | | 262929 | Modelle 17C417, 17C321 | 1 |
| 23 | 15B465 | ABSCHIRMUNG, Motor, lackiert | 1 | | 262932 | Modelle 17C418, 17C421, 17C320 | 1 |
| 25 | 180131 | LAGER, Druck | 1 | 62 | 276888 | CLIP, Ablassleitung | 1 |
| 39 | 241920 | DEFLEKTOR, verschraubt | 1 | 63▲ | | ETIKETT, Warnung, Brand/Explosion, Haut | 1 |
| 26 | 107434 | DEFLEKTOR, verschraubt | 1 | | 15B516 | Modell 17C417 | 1 |
| 27 | 116073 | SICHERUNGSSCHEIBE | 1 | | 15H087 | Modell 17C321 | 1 |
| 28 | 116074 | SICHERUNGSSCHEIBE | 1 | | 16G596 | Modelle 17C418, 17C421, 17C320 | 1 |
| 29 | 116079 | DEFLEKTOR, verschraubt | 2 | 64 | 15K053 | RÜCKPLATTE, lackiert | 1 |
| 40 | 249194 | GETRIEBE, Unterseitzung | 1 | 65▲ | | ETIKETT, Warnhinweis | 1 |
| 41 | | UNTERPUMPE PC | 1 | | 16G596 | Modelle 17C320, 17C417, 17C421 | 1 |
| | 17C487 | Nordamerika | | | 195793 | Modell 17C417 | 1 |
| | 17C488 | Asien/ANZ/Japan | | | 195792 | Modell 17C321 | 1 |
| | 17C489 | Europa | | 66 | 287489 | GRIFF, Zusammenbau, Hi Cart | 1 |
| 42 | 24W817 | GEHÄUSE, Antrieb, PC <i>enthält 12, 70</i> | 1 | 67 | 109032 | SCHRAUBE, Maschine, pneumatisch | 4 |
| 43 | 24W640 | VERBINDUNGSSTANGE, PC | 1 | 70 | 17C483 | ABDECKUNG, Kolbenstange | 1 |
| 44 | 24X020 | REPARATURSATZ, Kurbelstange, <i>enthält 25</i> | 1 | 76 | 15B999 | HALTEKLAMMER | 2 |
| 45 | 24W830 | SCHLAUCHSATZ, mit Kupplung, PC, <i>enthält 132</i> | 1 | 77 | 15K052 | FRONTPLATTE, lackiert | 1 |
| 46 | 24U578 | 3300 psi Schlauchsatz, 25 ft. (7,6 m) Modelle 17C418, 17C421, 17C320 <i>enthält 46a, 46b, 46d, 46e, 46f, 46g</i> | 1 | 78 | 106062 | RAD, halb pneumatisch | 1 |
| 46a | 278763 | SCHLAUCH, mit Kupplung, 1/4 x 25 ft. | 1 | 80 | 120685 | GUMMITÜLLE | 1 |
| 46b | 16X398 | SCHLAUCH, Luft, 25 ft. (7,6 m) | 1 | 84 | 115099 | UNTERLEGSCHLEIBE, Gartenschlauch | 1 |
| 46d | 15X843 | SCHRUMPFSCHLAUCH | 3 | 87 | 287253 | WERKZEUGKASTEN, <i>enthält 88</i> | 1 |
| 46e | 278750 | SCHLAUCH, Nylon, Material, 6 ft. (1,8 m) | 1 | 88 | 118852 | GEWINDESCHNEID-SCHRAUBE, Sechskantkopf | 3 |
| 46f | 278751 | SCHLAUCH, Peitsche, Luft | 1 | 101 | LTX517 | Modelle 17C321, 17C417 | 1 |
| 46g | 24U577 | ABDECKUNG, flexibel | 1 | | PAA517 | Alle anderen Modelle | 1 |
| 46 | 24U579 | 3300 psi Schlauchsatz, 50 ft. (15,2m) Modelle 17C417, 17C321 <i>enthält 46a, 46b, 46d, 46e, 46f, 46g</i> | 1 | 102 | 15E813 | MUTTER, Arretierung | 1 |
| 46a | 278764 | SCHLAUCH, mit Kupplung, 1/4 x 50 ft. | 1 | 103 | 104811 | KAPPE, Nabe | 2 |
| 46b | 16X433 | SCHLAUCH, Luft, 50 ft. | 1 | 105 | 17C990 | HAKEN, Eimer | 1 |
| 46d | 15X843 | SCHRUMPFSCHLAUCH, Spiralform | 3 | 107 | 111040 | SICHERUNGSMUTTER; Nylock, 5/16 | 2 |
| 46e | 278750 | SCHLAUCH, Nylon, Material, 6 ft. (1,8 m) | 1 | 110 | 17C850 | MARKENETIKETT, vorne | 1 |
| 46f | 278751 | SCHLAUCH, Peitsche, Luft | 1 | 111 | 17C851 | MARKENETIKETT, Seite | 1 |
| 46g | 16X453 | ABDECKUNG, flexibel, 60 ft. | 1 | 114 | 15K468 | ETIKETT, AA, Regler/ Messgerät | 1 |
| 47 | 117493 | SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf | 8 | 116 | 15K465 | ETIKETT (Modelle 17C417, 17C321) | 1 |
| 54* | | MOTOR, 395 <i>enthält 54a, 54b</i> | | 120 | 15B652 | UNTERLEGSCHLEIBE, Ansaugung | 1 |
| | 288859 | Modelle 17C417, 17C320 | 1 | 124 | 290228 | ETIKETT, Vorsicht | 1 |
| | 287060 | Modelle 17C418, 17C421, 17C321 | 1 | 132 | 16H137 | PACKUNG, O-Ring | 1 |
| 54a | 248189 | LÜFTER, Motor | 1 | 145 | 111909 | STOPFEN, Unterseite | 1 |
| 54b | 115477 | SCHRAUBE, Maschine, Torx, lackiert | 1 | 171 | 16D646 | ETIKETT, Warnhinweis | 1 |
| 55 | 287952 | SCHLAUCH, Ablass, Ultra Hi-Boy, <i>enthält 39</i> | 1 | ▲ | | SATZ, Leitungs-Trocknerfilter | 1 |
| 57 | 246385 | SIEB, 7/8–14 UNF | 1 | 200 | 24U981 | 5er-Packung | 1 |
| 59 | 24U249 | RAHMEN, Wagen, hoch, AA | 1 | | 24U982 | 25er-Packung | 1 |
| | | | | | 206994 | TSL-FLÜSSIGKEIT, 8 oz. | 1 |
| | | | | * | 287735 | KIT, Reparatur, Bürste | 1 |

▲ Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich..

Steuerung und Filter

Steuerung und Filter

| Pos. | Drehmoment |
|------|-------------------------------|
| | 140–160 in-lb (15,8–18,1 N•m) |
| | 30–35 in-lb (3,4–4,0 N•m) |
| | 20–25 in-lb (2,3–2,8 N•m) |
| | 37–43 ft-lb (50,2–58,3 N•m) |
| | 130–150 in-lb (14,7–16,9 N•m) |





ti25528a

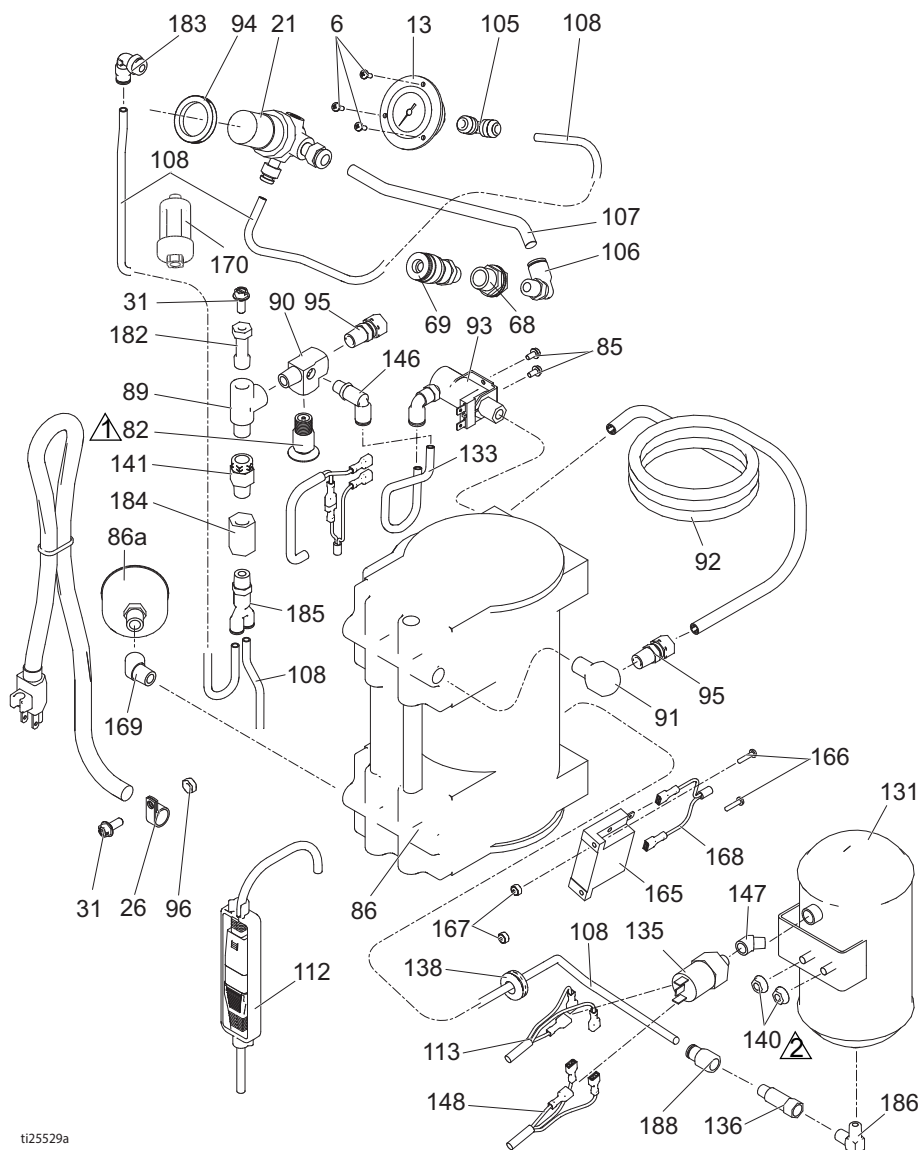
Steuerung und Filter – Teileliste

| Pos. | Teil | Beschreibung | Anzahl | Pos. | Teil | Beschreibung | Anzahl |
|------|--------|---|--------|--------|--|---|---|
| 2 | 117828 | PACKUNG, O-Ring | 1 | 15M176 | Modell 17C418, 17C421, 17C320, 17C321 | 1 | |
| 3 | 111457 | PACKUNG, O-Ring | 1 | 49 | STEUERKARTE | | |
| 4 | 111600 | STIFT, mit Nut | 1 | | 288840 | Modell 17C417 | 1 |
| 5 | 277364 | DICHTUNG, Sitz, Ventil | 1 | 288842 | Modell 17C418, 17C421, 17C321 | 1 | |
| 6 | 115494 | KREUZSCHLITZ-FLACHKOPFSCHRAUBE | 9 | 288843 | Modell 17C320 | 1 | |
| 7 | 115498 | SCHLITZSCHRAUBE, Sechskantkopf | 1 | 51 | 24B026 | SATZ, Anzeige, std. <i>enthält 106, 107</i> | 1 |
| 11 | 116167 | POTENTIOMETERKNOPF | 1 | 58 | UMSCHALTER | 1 | |
| 12 | 117501 | SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf | 4 | | 120544 | Modell 17C417 | |
| 15 | 15G455 | MATERIALVERTEILER | 1 | 120844 | Alle anderen Modelle | | |
| 16 | | MATERIALFILTER | 1 | 81 | 15J988 | PLATTE, Schalter | 1 |
| | 246425 | Maschenweite 30 | | 106 | 15B461 | SCHILD, Anzeige für Smart Control | 1 |
| | 246384 | Maschenweite 60 | | 107 | 15K400 | SCHILD, digitales Nachführsystem | 1 |
| | 246382 | Maschenweite 100, original | | | 109 | NETZKABEL | |
| | 246383 | Maschenweite 200 | | 15D029 | Modell 17C417 | 1 | |
| 17 | 287902 | REPARATURSATZ, Filterkappe, <i>enthält 18</i> | 1 | 15B469 | Modell 17C320 | 1 | |
| 18 | 15B071 | EINSATZ, Filter | 1 | 15B470 | Modell 17C418 | 1 | |
| 19 | 15B118 | BUCHSE, Kontrollbox | 1 | 15B471 | Modelle 17C421, 17C321 | 1 | |
| 20 | 15B120 | HALTERUNG, Sensor | 1 | 115 | 15K470 | ETIKETT, Schalter, AA, 395 | 1 |
| 24 | 162453 | NIPPEL (1/4 npsm x 1/4 npt) | 2 | 125 | 242001 | KABELSATZ, Adapter, Europa (Modelle 17C421, 17C321) | 1 |
| 26 | 15E022 | SITZ, Ventil | 1 | 126 | 242005 | KABELSATZ, Adapter, Australien (Modelle 17C321, 17C421) | 1 |
| 27 | 187625 | GRIFF, Ventil, Ablass | 1 | | 127 | 287121 | KABELSATZ, Italien, Dänemark, Schweiz (Modell 17C421) |
| 30 | 195428 | HAUBE, Umschalter | 1 | 128 | 17P737 | ETIKETT, Druck, Einstellung | 1 |
| 35 | 239914 | VENTIL, Ablass <i>enthält 5, 26</i> | 1 | | SATZ, ProGuard+, nur 230V Modelle (nicht abgebildet) | | 1 |
| 36 | 224807 | BASIS, Ventil | 1 | 24W090 | CEE 7/7 | | |
| 37 | 256219 | POTENTIOMETER, Einst., Druck mit Mutter | 1 | 24W755 | Multicord, IEC-320 | | |
| 38 | 243222 | SENSOR, Druckregler, <i>enthält 3</i> | 1 | | | | |
| 47 | 117493 | SCHRAUBE, Maschine, Sechskantkopf | 4 | | | | |
| 48 | | STEUEREINHEIT, bearbeitet | | | | | |
| | 15J469 | Modell 17C417 | 1 | | | | |

Kompressor

Kompressor

| Pos. | Drehmoment |
|--|------------------------------|
|  | 60–85 in-lb (6,8–9,6 N•m) |
|  | 95–100 in-lb (10,7–11,3 N•m) |



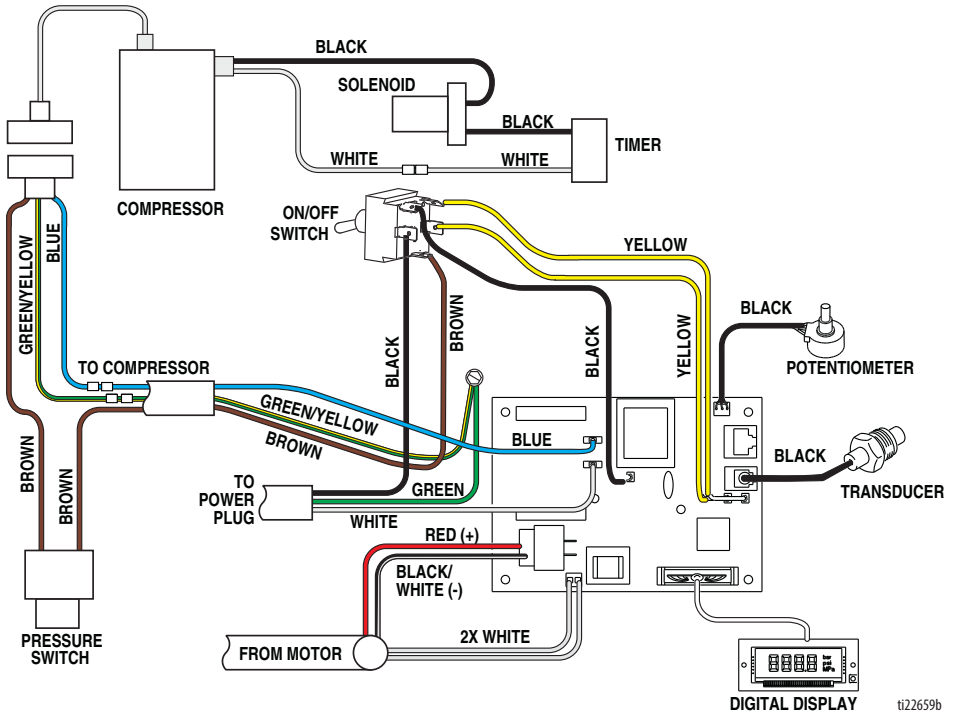
ti25529a

Kompressor – Teileliste

| Pos. | Teil | Beschreibung | Anzahl | Pos. | Teil | Beschreibung | Anzahl |
|------|--------|---|--------|------|--------|---|--------|
| 6 | 115494 | KREUZSCHLITZSCHRAUBE | 3 | 112 | 195551 | HALTERUNG, Stopfen, Adapter | 1 |
| 13 | 120643 | MESSGERÄT, Druck, Konsolenmontage, 1,5 | 1 | 113 | 16X530 | KABEL, Stromvers., comp. Buchse | 1 |
| 21 | 127330 | REGLER, Luft, 1/4" NPT | 1 | 131 | 16X915 | BEHÄLTER, lackiert | 1 |
| 26 | | KLAMMER, Draht | 1 | 133 | 16X477 | SCHLAUCH, Luft- | 1 |
| | 113491 | Modell 17C417 | | 135 | 127343 | DRUCKSCHALTER | 1 |
| | 120143 | Alle anderen Modelle | | 136 | 127339 | VENTIL, Rückschlag, 1/8 in. mnpt x fnpt | 1 |
| 31 | 117633 | SCHLITZSCHRAUBE, Sechskantkopf | 6 | 138 | 801012 | GUMMITÜLLE | 1 |
| 68 | 104641 | FITTING, Abtrennung | 1 | 140 | 115942 | SECHSKANTMUTTER | 2 |
| 69 | 120963 | SCHNELLKUPPLUNG, Trenner | 1 | 141 | 127340 | VENTIL, Rückschlag, 1/4 in. mnpt x fnpt | 1 |
| 82 | 122703 | VENTIL, Druckentlastung | 1 | 146 | 597151 | WINKELSTÜCK | 3 |
| 85 | 109575 | GEWINDESCHNEID-SCHRAUBE, Sechskantkopf | 2 | 147 | 113630 | BOGEN, 45 Grad, 1/8 npt | 1 |
| 86 | | LUFTKOMPRESSOR (enthält 86a) | | 148 | 16X827 | KABEL, Kompressor/Steuerkarte | 1 |
| | 288720 | Modelle 17C417, 17C320 | 1 | 150 | 16X906 | MARKENETIKETT, smartcomp | 1 |
| | 288722 | Modelle 17C418, 17C421, 17C321 | 1 | 165 | | TIMER, Festkörper | |
| 86a | 288724 | SATZ, Kompressor, Filter | 1 | | 16Y436 | Modelle 17C417, 17C320 | 1 |
| 89 | 106228 | WINKELSTÜCK, Messing | 1 | | 16Y437 | Modelle 17C418, 17C421, 17C321 | 1 |
| 90 | 16Y589 | T-STÜCK | 1 | 166 | 125483 | KOMBINATIONS-MASCHINENSCHRAUBE, Flachkopf, Kreuzschlitz | 2 |
| 91 | 187357 | BOGEN, I/A | 1 | 167 | C19862 | MUTTER, Konter, Sechskant | 2 |
| 92 | 16X397 | ROHR, Wärmetauscher, 395/595 | 1 | 168 | 16Y442 | KABEL, Kompressor zu Timer | 1 |
| 93 | | MAGNETVENTIL, Zweiwege, normal geöffnet | 1 | 169 | 113444 | ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, I/A | 1 |
| | 16X399 | Modell 17C417, 17C320 | 1 | 170 | 127465 | FILTER, Leitungs-Trocknerfilter | 1 |
| | 16X526 | Modell 17C418, 17C421, 17C321 | 1 | 182 | 17B227 | FITTING, Abstand | 1 |
| 94 | 15K040 | MUTTER, Regler, Metall | 1 | 183 | 114109 | WINKELSTÜCK, Außengewinde | 1 |
| 95 | 120732 | FITTING, Kompression, Steckverbinder | 2 | 184 | 113093 | VERBINDUNG, Schlauch | 1 |
| 96 | 100015 | MUTTER, Sechskant MSCR | 1 | 185 | 127716 | ANSCHLUSS, Y, Außengewinde | 1 |
| 105 | 120653 | FITTING, Steckverbindung | 1 | 186 | 110287 | SICHERUNGSSCHEIBE | 1 |
| 106 | 120753 | WINKELSTÜCK, Steckverbindung | 1 | 188 | 114320 | ANSCHLUSS, weiblich | 1 |
| 107 | 15K391 | ROHR, Luft | 1 | | | | |
| 108 | 15B822 | ROHR, Luft | 2 | | | | |

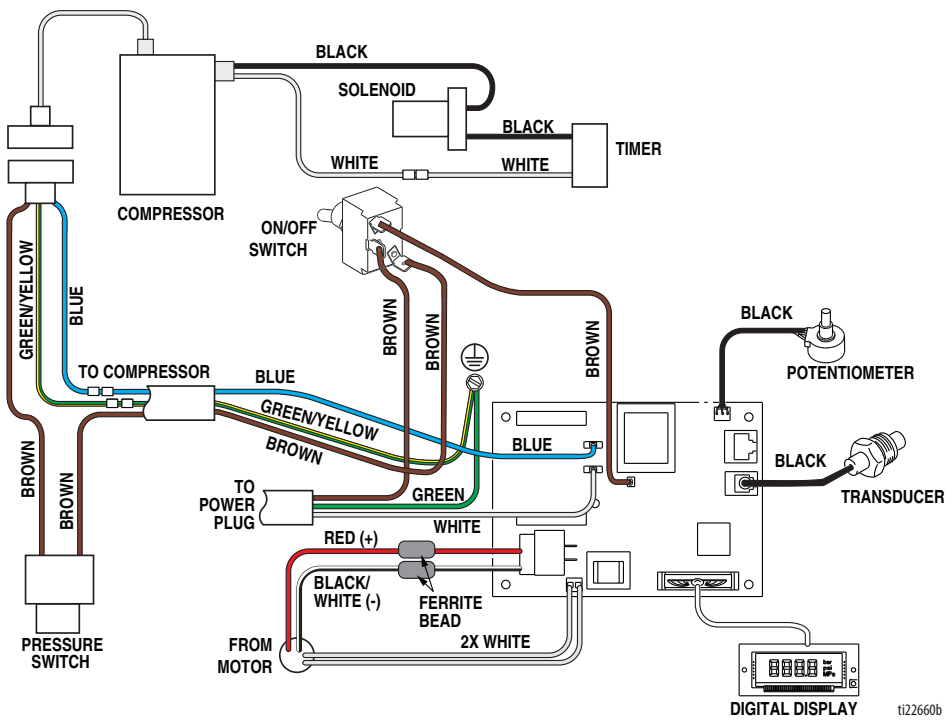
Schaltpläne

120V, USA/110V, Großbritannien



t122659b

230V



t122660b

Technische Spezifikationen

Technische Spezifikationen

| FinishPro II 395 PC | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| | USA | Metrisch |
| Spritzgerät | | |
| Spannungsanforderungen | ★100/120V AC, 50/60 Hz, 15A, 1Ø | ◆ 230V AC, 50/60 Hz, 10A, 1Ø |
| Mindestleistung des Generators | 4000 W | |
| Max. Düsengröße | | |
| USA★ / GB★ | 0.021 | 0.021 |
| Europa◆ / Asien/Australien◆ | 0.023 | 0.023 |
| Max. Materialdurchflussrate | | |
| USA ★ / GB★ | 0,47 g/min | 1,8 l/min |
| Europa ◆ / Asien/Australien ◆ | 0,54 g/min | 2 l/min |
| Maximaler Materialdruck - Airless | | |
| USA ★ | 3300 psi | 227 bar |
| GB★ | 2800 psi | 193 bar |
| Europa ◆ / Asien/Australien ◆ | 3300 psi | 227 bar |
| Maximaler Materialdruck - AA | | |
| USA ★ / GB★ | 2800 psi | 193 bar |
| Europa ◆ / Asien/Australien ◆ | 3300 psi | 227 bar |
| Zerstäubungsluftausgang | | |
| USA★ / GB★ | 3,2 cfm | 3,2 cfm |
| Europa / Asien/Australien | 2,9 cfm | 2,9 cfm |
| Luftdruck | 35 psi | 2,4 bar |
| Abmessungen | | |
| Länge | 32,5 in. | 82,5 cm |
| Breite | 21 in. | 53,3 cm |
| Höhe | 40,5 in. | 102,8 cm |
| Gewicht - Grundgerät | 110 lb | 49,9 kg |
| Lärmpegel** (dBa) bei 70 psi (0,48 MPa, 4,8 bar) | | |
| Schalldruck | 79 dBA | |
| Schallleistung | 96 dBA | |
| Konstruktionsmaterialien | | |
| Pumpenmotor | TEFC 7/8 HP DC | TEFC 7/8 HP DC |
| Kompressormotor | 1,0 HP, AC-Induktion | 1,0 HP, AC-Induktion |
| Materialschlauch | 1/4 Zoll x 50-ft (blau) | 1/4 Zoll x 15,2 m (blau) |
| Luftschlauch | 3/8 Zoll x 50-ft (durchsichtig) | 3/8 Zoll x 15,2m (durchsichtig) |
| Spritzpistole | G40 mit RAC X Düse | G40 mit RAC X Düse |

Technische Spezifikationen

| FinishPro II 395 PC | | |
|---|---|----------|
| | USA | Metrisch |
| Benetztes Material bei allen Modellen | Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, Polyethylen, Fluorelastomere, Urethan | |
| Anmerkungen | | |
| <i>* Der Startdruck und der Hub pro Zyklus können je nach Saugbedingungen, Förderhöhe, Luftdruck und Materialart schwanken.</i> | | |
| <i>** Schalldruck in 3 Fuß (1 Meter) Abstand vom Gerät.</i> | | |
| <i>Schallpegel gemessen nach ISO-3744.</i> | | |

Graco-Standardgarantie

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument genannten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden gebrauchsbereit sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie von Graco garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Empfehlungen von Graco installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Konstruktionen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Konstruktionen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jedes schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE JEGLICHER ANDERER AUSDRÜCKLICHER ODER IMPLIZITER GARANTIEN, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GARANTIE DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHTAUGLICHKEIT BZW. EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer anerkennt, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Verletzung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT – IM HINBLICK AUF DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt den Käufer in akzeptablem Maß bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Informationen über Patente finden Sie unter www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 an, um sich nach einem Händler in Ihrer Nähe zu erkundigen.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar.

Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 334730

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2015, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com
Revision F, Januar 2019